

# KIRCHE *heute*

## Das Basler Münster aus verschiedenen Perspektiven

1000 Jahre Basler Münster: Am Palmsonntag beginnt der Reigen der Jubiläumsanlässe

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres «1000 Jahre Basler Münster» findet am 14. April ein ökumenischer Festgottesdienst mit dem Basler Bischof Felix Gmür statt. Bis zur Abschlussfeier am 3. November folgen Veranstaltungen, die das Basler Wahrzeichen aus unterschiedlicher Optik zeigen.

An der grossen Medienkonferenz zum Jubiläum «1000 Jahre Basler Münster» waren die Medienvertreterinnen und -vertreter vermutlich in der Minderzahl. Sie sahen sich einem beeindruckenden Aufmarsch von Vertreterinnen und Vertretern der Institutionen, die das Jubiläum gemeinsam mit der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt feiern, gegenüber.

Entsprechend vielfältig präsentiert sich das Programm des Jubiläumsjahres. Los geht es am Palmsonntagwochenende. Die eigentliche Auftaktveranstaltung ist ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 14. April, 10 Uhr im Münster. Einen Tag zuvor öffnet die Sonderausstellung «Basler Münster – Ein Jahrtausendbau» im Museum Kleines Klingental ihre Türen. Hier befinden sich Originalskulpturen des Münsters, die aus konservatorischen Gründen durch Kopien ersetzt worden sind. Die bis 16. Februar 2020 dauernde Sonderausstellung ist der Baugeschichte der bedeutendsten Basler Kirche gewidmet ([www.mkk.ch](http://www.mkk.ch)).

Das am 11. Oktober 1019 geweihte Heinrichsmünster war nicht die Kirche, die heute dasteht, und ebenso wenig die erste Kirche auf dem Münsterhügel. Der einzige Ort, an dem Baureste der Vorgängerbauten zu sehen sind, ist die 1966 ausgegrabene frühromanische Krypta. Hier wird am 9. Mai eine archäologische Informationsstelle eröffnet, welche die Baugeschichte der Krypta und des Mün-



Das Basler Münster, wie es sich am 26. März 2019 präsentierte.

ters erläutert und in den geschichtlichen Kontext einbettet.

Der Verortung des Basler Münsterneubaus im Europa des 11. Jahrhunderts widmet das Departement Geschichte der Universität Basel eine Ringvorlesung unter dem schlichten Titel «1019». Um die Theologie baulicher Elemente und die religiöse Funktion des Kathedralbaus geht es im Herbst in der Ringvorlesung «Lebendige Steine» der Theologischen Fakultät.

Mit dem Bildersturm 1529 hat sich auch die theologische Umwälzung, welche die Reformation mit sich brachte, im Münster niedergeschlagen. Zur rund 500-jährigen vorreformatorischen Geschichte gehört insbesondere die Gottesmutter Maria, der das 1019

geweihte Münster gewidmet war. Vom 14. April bis 14. Juli macht eine Projektion die Gewölbemalereien eines Marienzyklus wieder sichtbar. Geschichten hinter den verborgenen Gewölbemalereien stehen im Marienmonat Mai im Zentrum.

Zu den Jubiläumsveranstaltungen gehören auch musikalische Anlässe ([www.1000jahre-baslermuenster.ch](http://www.1000jahre-baslermuenster.ch)). Den Anfang macht ein Orgelkonzert am 14. April (18 Uhr). Am Gründonnerstag, 18. April, 19.30 Uhr und am Karfreitag, 19. April, 18 Uhr steht die Matthäuspasion von Bach auf dem Programm.

*Regula Vogt-Kohler*

Mehr zum Münsterjubiläum online: [www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch)

15/2019

<b>Impuls von Anna-Marie Fürst: Bildung für junge Menschen</b>	<b>3</b>
<b>Patenschaftsprojekt Caritas Kanton Solothurn</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Zum 100. Geburtstag der Dichterin und Benediktinerin Silja Walter</b>	<b>19</b>

## Die Zeichen der Zeit

*Rrrrrring, rrrrrring – rrrrrring, rrrrring. Leider war es kein Scherz, sondern ernstgemeinte Realität, als mich am ersten Arbeitstag nach*



*der Zeitumstellung der Wecker aus dem Land der Träume klingelte. Das bedeutete aufstehen, obwohl es draussen noch völlig dunkel war. Wie mitten im Winter fühlte es sich an, auch die Temperatur passte dazu.*

*Und dann kündigte eine blutrote Morgensonne auch noch einen Wetterwechsel an.*

*Dabei hatte ich mich noch nicht allzu viele Stunden zuvor im Sommer angekommen gewöhnt. Das erste Mal ohne Jacke unterwegs – so könnte es doch eigentlich bis November weitergehen. Und wozu eigentlich diese Umstellerei mit der geklauten Stunde im Frühling? Könnte es nicht gleich das ganze Jahr über Sommerzeit oder überhaupt Sommer sein? Ein Sommer wie am letzten Samstag im März: sonnig, aber nicht zu heiss, wobei ein paar Grade mehr schon noch drinliegen würden.*

*Beides könnte Wirklichkeit werden, aber möglicherweise nicht so, wie man es sich in seinen Wunschträumen vorstellt. Mit dem Beschluss, die Zeitumstellung im Frühling und Herbst ab 2021 abzuschaffen, hat das Parlament der Europäischen Union die Weichen in Richtung ewige Sommer- oder auch Winterzeit gestellt. Jeder Staat kann, respektive muss, nun selbst entscheiden, was dauerhaft gelten soll. Das Ergebnis dürfte unser beschränktes Potenzial, mit Veränderungen positiv umzugehen, erneut auf die Probe stellen. Willkommen im Zeitchaos von Europa 2022!*

*Vielfalt hat zweifellos ihren Reiz, aber die Vorstellung zweier Zeitordnungen in der gleichen Zeitzone erscheint eher lästig denn vieführerisch. Und auch wenn nun die einzelnen Staaten im vorgegebenen Rahmen autonom über ihr Zeitmodell bestimmen würden, dürfte die demokratische Legitimierung der EU kaum wesentlich steigen. Dies wäre aber angesichts anderer, wesentlich existenziellerer Probleme dringend nötig, um die erforderlichen Lösungen zu ermöglichen.*

*Kriegt die Menschheit in der Klimafrage nicht doch noch die Kurve, so droht ein ewiger Sommer, der unser (mitteleuropäisches) Vorstellungsvermögen strapaziert, für manche Mitbewohner und Mitbewohnerinnen unseres Planeten aber bereits Teil ihres Alltags geworden ist. In Sachen Klima stehen die Zeichen der Zeit auf Sturm.*

Regula Vogt-Kohler

## WELT

### EU kann sich Schweiz als Beispiel nehmen

Mit einem eindringlichen Appell, das europäische Gemeinwohl nicht populistischen Tendenzen oder nationalstaatlichen Interessen zu opfern, ging am 27. März in Paris eine Tagung der Bischofskonferenzen von Frankreich, der Schweiz und Deutschland zu Ende. Der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), Bischof Felix Gmür, erklärte, die Teilnahme der Schweiz an diesem Anlass weise darauf hin, dass Europa mehr als die EU sei. Aus der Schweizer Geschichte könne die EU lernen, wie wichtig es sei, «nicht ausschliesslich nach dem Mehrheitenprinzip zu handeln, sondern Minderheiten bewusst einzubeziehen», zitiert eine Mitteilung der SBK Bischof Gmür.

### Franziskaner ist «bester Lehrer der Welt»

Der kenianische Lehrer und Franziskanermönch Peter Tabichi (36) ist «bester Lehrer der Welt». Am 24. März erhielt der Mathematik- und Physiklehrer den mit einer Million US-Dollar dotierten «Global Teacher Award» der gemeinnützigen Varkey Foundation. Viele seiner Schüler sind Waisen oder stammen aus ärmlichen Verhältnissen. Ihre Zukunftschancen versucht Tabichi unter anderem durch Computerkurse zu verbessern. Den Bewohnern der kargen Region brachte Tabichi nachhaltige Landwirtschaftstechniken bei. Er habe das Leben seiner Schüler auf vielfältige Weise bewegt, etwa als er zwischen rivalisierenden Ethnien und Religionen Frieden schuf, so die Stiftung. Rund 80 Prozent seines Lehrergehalts spendete Tabichi an Projekte, die den Bewohnern seines Dorfs zugute kommen.

## VATIKAN

### Marokko-Reise im Zeichen von Dialog

Papst Franziskus hat am 30. und 31. März in Marokko für Brüderlichkeit zwischen Christen und Muslimen geworben und zum gemeinsamen Einsatz gegen Fanatismus und Fundamentalismus gemahnt. Für Migranten verlangte er mehr legale Einwanderungswege und eine grosszügige Aufnahme. Mit Marokkos König Mohammed VI. unterzeichnete er einen Appell für den Erhalt des besonderen Status Jerusalems als Heilige Stadt für Juden, Christen und Muslime. Bei der Schlussmesse rief Franziskus die christlichen Gemeinden in dem islamisch geprägten Land auf, «Oasen der Barmherzigkeit» zu sein.

### Redaktion der Frauenzeitschrift gibt auf

Die Redaktion der Frauenzeitschrift «Donne Chiesa Mondo» ist geschlossen zurückgetreten, weil sie sich nach Beiträgen über Missbrauch an Ordensfrauen unter Druck gesetzt sieht. «Donne Chiesa Mondo» erschien als eigenständiges Magazin unter dem Dach der

Vatikanzeitung «Osservatore Romano». An deren Spitze steht seit Dezember ein neuer Chefredaktor, Andrea Monda. Die zurückgetretene Redaktionsleiterin Lucetta Scaraffia schrieb von einer Rückkehr zum «alten und starren Brauch, als verlässlich geltende Frauen von oben und unter direkter männlicher Kontrolle auszuwählen». Chefredaktor Monda verwahrte sich gegen die Vorwürfe.

## SCHWEIZ

### Aufruf zu synodalem Weg der Erneuerung

Zu einem gemeinsamen Weg zur Erneuerung der Kirche ruft Luc Humbel die Schweizer Bischöfe auf. Der Präsident der Römisch-katholischen Zentralkonferenz (RKZ) orientiert sich dabei an den deutschen Bischöfen, die Mitte März beschlossen haben, eine Debatte über Klerikalismus, Zölibat und Sexualmoral in Gang zu setzen. Die römisch-katholische Kirche befinde sich derzeit «in der wohl grössten Krise der vergangenen Jahrzehnte», stellte Luc Humbel an der Plenarversammlung der RKZ vom 22./23. März mit Bedauern fest. Humbel versicherte den Schweizer Bischöfen, dass das «Laiengremium der RKZ mit sämtlichen darin versammelten kantonalkirchlichen Organisationen» bereit sei, an einem solch synodalen Weg mitzuwirken.

### Churer Bischof weiht neun Priester

Wohl zum letzten Mal spendet der Churer Bischof Vitus Huonder am 6. April das Sakrament der Priesterweihe. Gleich neun Männer wird er in der Pfarrkirche St. Martin in Schwyz zum Dienst als Priester bevollmächtigen. Zwei der künftigen Priester sind verwitwet und haben erwachsene Kinder. Seit seiner ersten Priesterweihe 2008 hat Bischof Huonder 43 Männer zu Weltpriestern geweiht. Die deutlich grössere Diözese Basel kommt seit 2008 auf insgesamt 25 Weihungen von Diözesanpriestern. Im kleineren Bistum St. Gallen fand letztmals 2012 eine Weihe eines Diözesanpriesters statt.

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

### ... ein Münster?

«Münster» leitet sich vom griechisch-lateinischen «Monasterium», der sich ursprünglich auf eine Einsiedelei bezog, ab. Dieser Begriff erlebte im frühen Mittelalter einen Bedeutungswandel. Als frühes deutsches Lehnwort war Münster die Bezeichnung für Kloster- und Domstifte, zunächst für den gesamten Gebäudekomplex, dann für die Kirche, jenen Teil der Anlage, der den Laien am ehesten offenstand. Mit der Zeit nahm das Wort die allgemeinere Bedeutung einer «Grosskirche» an. So werden auch einzelne Bischofskirchen (Basel, Strassburg) und städtische Pfarrkirchen als Münster bezeichnet.

rv





Diese Kinder können dank dem Flüchtlingsdienst der Jesuiten die Grundschule Al Nour 1 in Baalbek (Libanon) besuchen.

## Bildung für junge Menschen – so wächst Hoffnung

### 2 TIMOTHEUS 1,14; 2,1–2

*Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt!*

*Du also, mein Kind, sei stark in der Gnade, die dir in Christus Jesus geschenkt ist! Was du vor vielen Zeugen von mir gehört hast, das vertraue zuverlässigen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren!*

*Einheitsübersetzung 2016*

Ein strahlender Sonntag, meine erwachsenen Kinder und ich fahren mit dem Zug in die Romandie. Überall weckt die Gegend Erinnerungen: Da waren wir schon mit dem Velo unterwegs. Dort stiegen wir in ein Schiff. In Neuchâtel war mein Sohn während der Ferien zu einem Französischkurs im Institut La Salle. Er erzählt von einem netten Schulbruder. Und gibt mir nebenbei den Hinweis: Der Name «Institut La Salle» kommt vom Gründer, Jean-Baptiste de La Salle. Ah, voilà! Auf einmal kann ich einen grossen Heiligen mit meiner Familiengeschichte verbinden.

Jean-Baptiste de La Salle lebte im Frankreich des Sonnenkönigs Ludwigs XIV. In dieser glanzvollen Epoche sah er auch die Schattenseiten und wusste sich vor allem der ärmeren Volksschicht verpflichtet. Mit der Gründung von Berufsschulen für Lehrer, Reformschulen für Straftäter, technischen Schulen und Sekundarschulen für moderne Sprachen, Kunst und Naturwissenschaften wurde er zum Pionier des Volksbildungswesens. Seine Arbeit im 17. Jahrhundert in Reims verbreitete sich schnell in Frankreich und nach seinem Tod auf der ganzen Welt. Im Jahr 1900 wurde Jean-Baptiste de La Salle heiliggesprochen. Er hat andere inspiriert, wie man junge

Menschen lehrt und betreut, wie man ihrem Versagen und ihren Krankheiten mit Mitgefühl begegnet, wie man sie bestätigt, stärkt und heilt. Zurzeit gibt es La-Salle-Schulen in 80 verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt, wie die auf La Salle zurückgehende Gemeinschaft der «Schulbrüder» oder Brüder der christlichen Schulen (FSC) auf ihrer Website [www.lasalle.org](http://www.lasalle.org) dokumentiert.

Welch ein Programm! Manchmal sagt mir ein junger Mann im Gefängnis, dass er nur eine einzige Seite lesen mag, während ein anderer unbedingt etwas lernen möchte, damit die Zeit im Strafvollzug oder in der Ausschaffungshaft keine verlorene Zeit sei. Dann denke ich mir, dass eine Situation ohne Bildung nicht gut sein kann. Über das Lernen, innerhalb oder ausserhalb der Schulen, bekommt man eine neue Perspektive im Leben.

Aus Kriegsgebieten und Flüchtlingscamps hören wir, wie schlimm es ist, wenn eine heranwachsende Generation von Kindern und Jugendlichen nicht geschult und gebildet wird. Auch die Ausbildung für Mädchen und Frauen ist in vielen Ländern dieser Welt nicht selbstverständlich. Sie erfahren eine doppelte Diskriminierung. Ja, wenn die Schulbrüder des Hl. Jean-Baptiste de La Salle in 80 Ländern der Welt junge Menschen lehren und ihnen christliche Werte mit auf den Weg geben, ist das ein Hoffnungszeichen.

Im Jahr 2010 hat auch der Flüchtlingsdienst der Jesuiten ein neues Projekt gestartet, eine Online-Universität der Flüchtlinge. Wenn man bedenkt, dass der Aufenthalt in einem Flüchtlingscamp 15 bis 20 Jahre dauern kann, ist es geradezu eine Notwendigkeit, jungen Menschen dort eine Perspektive zu ermöglichen. Ein Netzwerk amerikanischer Jesuitenuniversitäten und der Flüchtlings-

dienst arbeiten zusammen, um Flüchtlingen den Zugang zu Universitätsbildung zu verschaffen. Über Internet und Online-Plattformen kommen beide Gruppen zusammen. Diese Studiengänge gibt es in Flüchtlingscamps von Kenia, Malawi, Jordanien, Afghanistan, Thailand und Tschad.

Paulus ermuntert die Menschen: Bewahren wir das «anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt», und geben wir es weiter. Das macht Sinn. Wir selbst durften, vielleicht auch unter erschwerten Umständen, in den Genuss von Bildung kommen. Bei uns sprechen wir bereits davon, dass wir bis an das Lebensende lernen dürfen. Schön und stark, wenn wir auf irgendeine Weise für die jungen Menschen da sind, auch für diejenigen, die hier wie dort in Armut und auf der Flucht sind. So wächst neue Hoffnung.

*Anna-Marie Fürst, Theologin, arbeitet in der Gefängnisseelsorge und in der Seelsorge für Menschen mit Behinderung in den Kantonen Basel-Stadt und Zug.*

### HL. JEAN-BAPTISTE DE LA SALLE

**Priester, Pädagoge, Ordensgründer (7. April)**

*Jean-Baptiste de La Salle war ein Bahnbrecher der modernen Erziehung: Unterricht in der Muttersprache statt in Latein und Verbot der Prügelstrafe. Geboren 1651 in Reims, hat er den Glanz und das Elend der Zeit Ludwigs XIV. gesehen. Er gründete für die Armen eine kostenlose Schule und nahm einige Armenschullehrer in seinem Haus auf. Daraus entstand 1684 die Kongregation Brüder der christlichen Schulen. Er starb am 7. April 1719 und wurde 1900 heiliggesprochen.*



# Aus der Region – für die Region

«Mit mir» Patenschaften

## Kinder stärken – gemeinsam neue Welten entdecken

**Im September 2015 hat Caritas Solothurn das Patenschaftsprojekt «mit mir» im Kanton Solothurn gestartet. Kinder zwischen 3 und 12 Jahren aus Familien in schwierigen Situationen treffen sich 1-2 Mal pro Monat mit einer Patin oder einem Paten und verbringen gemeinsam freie Zeit.**

Kinder bedeuten auch in der Schweiz ein Armutsrisiko. Trennung, Krankheit oder Erwerbslosigkeit bringen Familien rasch in einen Engpass. Immer weniger Kinder wachsen in traditionellen Familienstrukturen auf. In schwierigen Familiensituationen fehlt es Kindern oft an Aufmerksamkeit und Unterstützung durch die Eltern. Hier setzt das Patenschaftsprojekt «mit mir» an. Nach mehr als drei Jahren im Kanton Solothurn wächst das Projekt «mit mir» immer noch weiter. Ende des letzten Jahres begleitete Caritas Solothurn mit der Unterstützung zweier freiwilliger regionaler Vermittler/innen 28 Patenschaften. Diese wurden auf der Basis von Freiwilligenarbeit eingeführt. Ihr Einsatz ermöglicht eine Weiterentwicklung und fördert eine regionale Verankerung des Projektes. Zudem erhalten Patinnen, Paten und Eltern eine Ansprechperson vor Ort, die das Caritas-Projekt «mit mir» in ihrer Region vertritt.

Neben den Familien und den Kindern sind die Freiwilligen, die Patinnen und Paten also, eine weitere Zielgruppe dieses Projektes. Sie stellen den sozioökonomisch benachteiligten Familien ihre Zeitrressourcen zur Verfügung. Diese freiwilligen Patinnen und Paten werden durch die Projektleitende oder die freiwilligen regionalen Vermittlerinnen auf deren Vermittelbarkeit geprüft. Zudem werden die Patinnen und Paten über ihre Aufgaben, ihre Rechte und Pflichten informiert.

### Was braucht es, um Patin oder Pate zu werden und ein Kind begleiten und unterstützen zu können?

Um Patin oder Pate beim Patenschaftsprojekt «mit mir» zu werden, muss die freiwillige Person bereit sein, mit Caritas zusammenzuarbeiten und an Weiterbildungen und Erfahrungsaustauschtreffen teilzunehmen. Weitere wichtige Voraussetzungen sind auch «die Kapazität auf das Kind eingehen zu können, einfühlsam zu sein und Empathie für die Bedürfnisse des Kindes zu haben», sagt Liselotte Fröhlin. Sie lebt in Wangen bei Olten und ist seit 2018 pensioniert. Sie hat sich beim Patenschaftsprojekt «mit mir» angemeldet, weil sie sich sozial engagieren will. Nun ist sie die Patin eines siebenjährigen Mädchens. Sie haben sich erst vor einigen Wochen kennen gelernt. Das Mädchen ist noch etwas zurückhaltend und schüchtern. «Sie wird schon auftauen!», sagt Liselotte Fröhlin nach dem Vermittlungsgespräch mit der Familie. Eigentlich hat sie Recht.

Um eine Beziehung aufzubauen, braucht es Zeit. Diese Zeit wird sich Liselotte für ihr Patenkind nehmen. «Wir können mit meinem Hund spazieren gehen, im Sommer baden gehen, gemeinsam Bücher lesen und und und ...», schlägt Liselotte dem Mädchen beim ersten Treffen vor. «Mit dem Hund spazieren und baden ... das finde ich toll!» antwortet das Mädchen. Seine Augen leuchten. Die von Liselotte ebenso. In diesem Moment hat die Projektleitende, die das Gespräch mit der Familie und der freiwilligen Person geführt hat, gespürt, dass es gut kommen wird. Da das Mädchen noch wenig Deutsch spricht, beabsichtigt Liselotte Fröhlin gemeinsam mit ihm ein Tagebuch, in welchem es seine Wünsche festhalten kann, zu zeichnen und zu malen. «Parallel dazu werde ich ein Tagebuch über die Treffen und die Beziehung zu meinem Patenkind schreiben», ergänzt sie.

### Caritas Solothurn sucht freiwillige Patinnen und Paten

Für das Patenschaftsprojekt «mit mir» sucht Caritas Solothurn freiwillige Patinnen und Paten in den Regi-

onen Olten, Dorneck und Solothurn. Als Pate oder Patin verbringen Sie Zeit mit einem Kind zwischen 3 und 12 Jahren. Sie unternehmen ein bis zwei Mal im Monat für einen halben oder ganzen Tag etwas mit einem Kind in seiner Freizeit. So können Sie mit einem Kind schöne Momente erleben und ihm gleichzeitig neue Sichtweisen zeigen und seine Interessen sowie seine Entwicklung fördern. Die Patinnen und Paten und die Familien werden von Caritas Solothurn vermittelt und während ihrer Patenschaft von Fachpersonen begleitet. Zudem bietet Caritas Solothurn Spesenrückerstattung, Erfahrungsaustausch, diverse Weiterbildungen zu vielseitigen Themen (Angebote von Caritas und Benevol). Nach drei Jahren erhalten Sie einen Nachweis für Ihr ehrenamtliches und freiwilliges Engagement.

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf oder Ihre Email!

Telefon: 062 837 07 42 (Isabel Borges)

Email: mitmir@caritas-solothurn.ch

Infos unter: [www.caritas-solothurn.ch](http://www.caritas-solothurn.ch)



**KIRCHE** heute

38. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Christian Meyer  
Kirchfeldstrasse 30  
4632 Trimbach  
Tel. 062 212 27 39  
[pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch](mailto:pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Christian von Arx (cva), Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Claudia Küpfert  
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten  
Natel 079 517 37 17  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [paula.dibattista@dietschi.ch](mailto:paula.dibattista@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



## Zukunftsoffene Fastenzeit

Unsere Kirchen brauchen oft lange Wege. Für viele sind es zu lange Wege. Viele werden müde und bleiben auf der Strecke. Viele sind enttäuscht, werden ungeduldig und gehen andere Wege. In diese nicht einfache Situation schenkt mir die Liturgie der Fastenzeit einen wertvollen und hilfreichen Impuls. Zumindest von der Liturgie her können wir der Kirche nicht vorwerfen, sie sei bloss rückwärts orientiert. Im Gegenteil! Schon am Aschermittwoch – zu Beginn unseres Weges durch die Fastenzeit – schaute die Liturgie vorwärts und hatte gleich zu Beginn des Weges das Ziel des Weges, Ostern, im Blick. «Jedes Jahr schenkst du uns die Gnade, das Osterfest der Freude des heiligen Geistes zu erwarten. So führst du uns mit geläutertem Herzen zur Freude des Osterfestes», beten wir in der Präfation zur Fastenzeit. Jede Eucharistiefeier weitet den Blick noch viel weiter in die Zukunft, bis hin zur endgültigen Vollendung. So bekennen wir nach der Wandlung: «Deinen Tod, Herr, bekennen wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit». Ob wir uns da immer bewusst sind, dass der Glaube an die Zukunft und der weite Blick in die Zukunft zum Markenzeichen von Menschen gehört, die ihren Glauben an Jesus von Nazareth festmachen und sich in ihrem Leben, in ihrem Denken und Tun an ihm orientieren?

Menschen, die sich im Glauben ermutigen lassen und den Blick in die Zukunft offen halten, geraten weniger in Gefahr sich an den leidigen Ereignissen der Gegenwart festzukrallen und mit der Zeit um sich selber zu kreisen. Wer den Blick offen hält für die Zukunft, kann leichter daran glauben, kann daran glauben, dass das Leben stärker als der Tod und alles, was in unserem Leben nach Tod riecht; dass die Liebe stärker ist, als alle Lieblosigkeit, die uns umgibt; die Hoffnung stärker als alle Hoffnungslosigkeit und lähmende Resignation. Jesus Christus, Gottes geliebter Sohn, steht dafür grad mit dem Einsatz seines Lebens. Möge er uns in den Tagen der Fastenzeit, auf unserem Weg Richtung Ostern, wieder neu mit seinem starken Leben infizieren und uns so zu einem Leben ermutigen, das vertrauensvoll Wege in die Zukunft wagt. Für mich sind die Gedanken von Lothar Zenetti hilfreich:

Menschen, die aus der Hoffnung leben,  
sehen weiter.  
Menschen, die aus der Liebe leben,  
sehen tiefer.  
Menschen, die aus dem Glauben leben,  
sehen alles in einem anderen Licht.

*Josef Bründler*

### **Kafi Pfarrhuus**

Pfarrreimitglieder treffen und ins Gespräch kommen  
... mehr auf Seite 7

### **Besuch der Hostienbäckerei**

Backen, probieren und Spass haben  
...mehr auf Seite 8

### **Palmenbinden im ganzen Pastoralraum**

für Gross und Klein  
... mehr auf Seite 9



## Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

### 5. Fastensonntag Samstag, 6. April

18.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Antonia Hasler  
Jahrzeit für  
Bernadette Schmid-Herzog  
Anti und Bernhard Bont-Huwiler

### Sonntag, 7. April

09.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
11.00 Santa Messa in italiano

### Dienstag, 9. April

09.00 Eucharistiefeier  
Gedächtnis für  
Dominic C. Saguin

### Donnerstag, 11. April

09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

### Freitag, 12. April

19.30 Gebetskreis  
Martinsheimkapelle

## Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

### 5. Fastensonntag Sonntag, 7. April

11.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher

### Montag, 8. April

18.30 Eucharistiefeier  
in tamilischer Sprache

### Dienstag, 9. April

17.00 Rosenkranzgebet  
Marienkapelle

### Mittwoch, 10. April

09.00 Eucharistiefeier  
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

### Freitag, 12. April

18.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Jahrzeit für  
Vincenzo Carnevale  
Josef Walter-Schild

## Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

### 5. Fastensonntag Samstag, 6. April

17.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Jahrzeit für  
Hanspeter Altenbach  
Eugenia u. Meinrad Kälin-Caminati  
Arthur von Arx-Küchler

### Montag, 8. April

14.00 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle

### Mittwoch, 11. April

08.25 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle  
09.00 Eucharistiefeier  
Bruderklausekapelle  
anschl. Kaffee

## Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

### 5. Fastensonntag Sonntag, 7. April

08.00 Eucharistiefeier  
Bruder Crispin Rohrer  
19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Crispin Rohrer

### Montag, 8. April

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 9. April

06.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 10. April

06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 11. April

10.00 «20 Minuten für den Frieden»  
der Offenen Kirche Region Olten  
11.00 Stille Anbetung  
11.45 Segensandacht als Abschluss  
der Gebetszeit  
18.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 12. April

06.45 Eucharistiefeier

### Samstag, 13. April

06.45 Eucharistiefeier

### Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00  
Während der Woche melden Sie sich  
für ein Beichtgespräch an der  
Klosterpforte.

## Kollekten im Pastoralraum

6./7.04.2019

Fastenopfer der Schweizer Katholiken

## Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

### Palmsonntag Sonntag, 14. April

9.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe  
Bruder Josef Bründler  
Antonia Hasler  
Jahrzeit für  
Bertha und Adolf Hof-Soland  
und Johanna Hof  
Franz Bucher Meier

## Kirche St. Josef

Wisen

### 5. Fastensonntag Samstag, 6. April

19.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Jahrzeit für Katharina und  
Hermann Felder-Galliker  
Paula und Urs Christ-Strub

### Osterkerzenverkauf

Nach den Gottesdiensten vom  
Samstag, 6. April und an  
Ostern am Sonntag, 21. April,  
werden in der Kirche St. Josef  
die neuen gesegneten  
Heimosterkerzen verkauft.

## Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 7. April

10.00 Eucharistiefeier  
Bruder Peter Kraut  
Mehrzweckraum Kantonsspital

### Dienstag, 9. April

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Ruttigen

### Donnerstag, 11. April

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Haus zur Heimat  
10.00 Gottesdienst, christkath.  
Altersheim Weingarten

### Freitag, 12. April

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.  
Seniorenresidenz Bornblick  
10.15 Gottesdienst, christkath.  
Altersheim Stadtpark

## Bildlegende zur Seite 5

Föhnhimmel über Dulliken

©A. Hasler

## Veranstaltungshinweise

### Kafi Pfarrhuus

Vier mal im Jahr stehen die Türen des Pfarrhauses St. Martin von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr offen. Bei einer Tasse Kaffee Pfarreimitglieder des ganzen Pastoralraumes treffen und ins Gespräch kommen. Begegnung schaffen, das möchte der Pfarreirat mit dem «Kafi Pfarrhuus». Es ist jeweils ein Mitglied anwesend. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

### ad-hoc-Chor Osternachtfeier St. Martin

Herzlich laden wir alt und jung ein, im ad-hoc-Chor mitzuwirken und die faszinierende Osternachtliturgie mitzugestalten.

Die Musik bietet kaum Einstiegshürden. Wir singen verschiedenste, meist ein- bis zweistimmige oder ganz einfache mehrstimmige Gesänge, wie Neue Lieder, Spirituals, Musik aus Taizé und lassen uns von den Bläsern von Olten Brass und der Orgel begleiten.

Proben im Bibliotheksaal der Martinskirche

**Mittwoch, 3. April, 18.15 - 19.15 Uhr**

**Mittwoch, 10. April, 18.15 - 19.15 Uhr**

**Dienstag, 16. April, 20.00 - 21.00 Uhr**

**Samstag, 20. April, Vorprobe 20.00 Uhr** in der Kirche **Osternachtfeier 21.00 Uhr**

Weitere Rückfragen und Informationen Silvan Müller, 079 366 21 64 oder tenorama@sunrise.ch

### Kirchenchor St. Marien

**Montag, 8. April, 20 Uhr**

Pfarrsaal St. Marien, Olten

Für all jene, welche den April in Olten verbringen Marienchor-Generations-Projekt für Jung und Alt Proben:

**8. und 15. April, 20 - 21 Uhr**

**20. April: 10.30 - 12 Uhr Hauptprobe**

**20 Uhr Vorprobe**

**21 Uhr Osternachtliturgie**

### Dienstag - Mittagstisch in der Fastenzeit

**Dienstag, 9. April, 12 Uhr**

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Der Tisch ist jeweils um 12.00 Uhr gedeckt. Beim gemeinsamen Essen begegnen sich Jung und Alt und kommen miteinander ins Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten: Fr. 10.-

### Dia - Abend über Florenz

**Dienstag, 9. April, 19 Uhr**

Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Während 4 Wochen weilte der Theologe Werner Good zusammen mit seiner Frau im letzten Jahr in Florenz. Jetzt zeigt er seine Eindrücke aus dieser Zeit in einer Diashow.



## TREFFPUNKT & SCHREIBSTUBE

Ein Raum für Zusammenkunft, Schreib- und Lesehilfe

Im Parterre des Pfarrhauses St. Martin  
Solothurnerstrasse 26, Olten



### Schreibstube/Treffpunkt

**Dienstag, 9. April, 16.30 Uhr**

Pfarrhaus St. Martin, Olten

Jeweils am 2. und 4. Dienstagnachmittag im Monat - Menschen verschiedener Herkunft können sich bei Kaffee oder einem Getränk treffen, miteinander austauschen und neue Erfahrungen sammeln. In einem separaten Zimmer ist eine Schreibstube eingerichtet, in der man beim Lesen von amtlichen Briefen und Dokumenten, Schreiben und Antworten oder Ausfüllen von Formularen Unterstützung bekommen kann.

### Palmsonntag in Ifenthal

**Sonntag, 14. April, 9.30 Uhr**

Wir freuen uns, wenn beim Palmsonntagsgottesdienst Palmen unsere Kirche schmücken. Es sind deshalb alle GottesdienstbesucherInnen herzlich eingeladen, Palmenbäume oder Palmbüschel anzufertigen und zum Gottesdienst mitzubringen.

### Herzliche Einladung zum Brunch der Minis St. Martin

**Sonntag, 19. Mai, 10.30 - 13 Uhr**

Josefsaal St. Martin, Olten

Kosten: Erwachsene Fr. 15,- und Kinder Fr. 5,-

Anmeldung bis Montag, 13. Mai an:

Sekretariat Pastoralraum Olten 062/287 23 11 oder sekretariat@katholten.ch

Die MinistrantenleiterInnen laden zu einem gemütlichen Brunch in den Josefsaal ein.

Zurzeit sind rund 80 Kinder und Jugendliche in der Ministrantengruppe der Pfarrei St. Martin, Olten aktiv. Mit der Teilnahme am Brunch unterstützen Sie unser Sommerlager 2019 in Zuoz. Herzlichen Dank!



## Agenda

### Samstag, 6. April

- 09.30 Kafi Pfarrhuus, Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 13.30 Probe Kirchenchor St. Martin Bibliotheksaal St. Martin, Olten
- 15.30 Generalversammlung Franziskanische Gemeinschaft Josefsaal St. Martin, Olten

### Montag, 8. April

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien Pfarreizentrum St. Marien, Olten

### Dienstag, 9. April

- 12.00 Dienstag-Mittagstisch Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 15.00 Eucharistiefeier Franziskanische Gemeinschaft Klosterkirche
- 16.30 Schreibstube/Treffpunkt Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.00 Dia-Abend über Florenz Bibliotheksaal St. Martin, Olten

### Mittwoch, 10. April

- 10.00 Mittwochscaffee Pfarreizentrum St. Marien, Olten

### Freitag, 12. April

- 14.00 Palmstrüsschen herstellen Mauritiusstube, Trimbach

### Samstag, 13. April

- 11.30 Suppentag der SVKT-Turnerinnen Josefsaal, St. Martin, Olten
- 09.30 Palmenbinden der Erstkommunikationskinder Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 10.00 Palmenbinden der JuBla Rasenplatz vor der Mauritiuskirche, Trimbach

### Montag, 15. April

- 14.15 Silberdistelnachmittag, ref. Johannessaal, Trimbach

### Dienstag, 16. April

- 14.30 Treffpunkt der Senioren Restaurant Kolping, Ringstrasse 27

### Mittwoch, 17. April

- 14.00 Eierfärben für die Osternacht Mauritiusstube, Trimbach

### Donnerstag, 18. April

- 18.00 Chile mit Chind-Gottesdienst Josefsaal St. Martin, Olten
- 20.00 Anbetungsnacht in Trimbach Marienkapelle St. Mauritiuskirche, Trimbach
- 21.00 Anbetungsnacht der Franziskanischen Gemeinschaft, St. Marienkapelle, Olten

weitere Infos auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Verstorben sind

**Ruth Tschanz-Neuenschwander** am 20.3., St. Martin  
**Susanna Betschart-Christen** am 28.03., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.







Die Kinder der 1. und 2. Klasse von Hauenstein/Ifenthal und Wisen haben als Abschluss zum Thema «Vater Unser / Unser Vater» im Unterricht einen kleinen Abschluss gefeiert.

Wie man sieht, hat es den Kindern Spass gemacht und jetzt heisst es, weiter dran zu bleiben.

## Patrozinium St. Josef in Wisen

Am 24. März durften wir den Kirchenpatron unserer Kirche feiern. Dies mit einem Priester, der in seiner ganzen Laufbahn noch keinen kleinen Josef taufen durfte, jedoch selber Josef heisst. Dazu kam die Musik mit dem Bergchor, der um Unterstützung bat für einen ad hock Chor. Und es kamen neue Sängerinnen, herzlichen Dank. Nach der Feier spielte die Musikgesellschaft Wisen ein paar Stücke, bei schönstem Wetter und herrlicher Kulisse. Das Apéro wurde gebracht vom Pfarreiirat Trimbach, da klappt es doch mit der Fusion im kleinen. Die Pfarreien sind natürlich immer noch eigenständig.



## Nudeltag in Trimbach zugunsten Fastenopferaktion 2019

Am 23. März fand in Trimbach der diesjährige Nudeltag statt. Der Erlös von Fr. 1'065.95 wird, wie jedes Jahr, zugunsten der aktuellen Fastenopferaktion gespendet. Ein herzliches Dankeschön dem Organisationsteam, den HelferInnen und KuchenspenderInnen, aber auch den NudeltagbesucherInnen, welche zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.

## Hostienbäckerei in Solothurn

Am Mittwoch, 20. März haben wir bei schönstem Wetter mit den Erstkommunikanten die Hostienbäckerei in Solothurn besucht und die interessante Herstellung der Hostien von Schwester Priska erklärt bekommen. Das hat den Kindern sehr gut gefallen, vor allem, dass sie Hostien probieren konnten. Danach haben sich die Kinder auf einem nahegelegenen Spielplatz ausgetobt. Nach einem tollen und interessanten Tag sind wir mit dem Zug nach Olten zurückgefahren.



## «Garten für Alle»

Am Samstag, 9. März wurden von 12 Firmlingen im Rahmen des Sozialzeiteinsatzes sechs Hochbeete aufgestellt. Dies geschah unter der Leitung von Tobias Vega, welcher der Gründer vom Projekt «Garten für Alle» ist und Olivia Imhof, Sozialpädagogin in Ausbildung der Katholischen Kirche Olten. In der nächsten Gartensaison entsteht vor dem Pfarreiheim St. Martin ein Garten, welcher als Lernfeld für Kinder und Jugendliche dienen soll. Wir freuen uns auf die zahlreichen Kinder und Jugendlichen, welche mit ihren Lehr- und Betreuungspersonen, die Hochbeete bewirtschaften und stellen sie zu einem späteren Zeitpunkt gerne vor.



## Versöhnungsgottesdienst vom 24.3.2019

### 4. Klasse Säli, Bifang und Starrkirch-Wil in der St. Marienkirche Olten



## Versöhnungsweg der 4. Klässler Trimbach

Am 23. März am Morgen haben die 4. Klässler von Trimbach die Stationen des Versöhnungsweg in der St. Martinskirche in Olten besucht mit anschließendem Beichtgespräch mit Mario Hübscher.

Als würdiger Abschluss des Tages haben wir um 17:30 Uhr den Gottesdienst unter dem Motto «Die ganze Farbpalette» zusammen gefeiert. Die SchülerInnen haben ein kurzes Theater dazu einstudiert und als kleiner Chor Lieder gesungen. Es war ein würdiger Abschluss des Versöhnungsweges.



**LICHTPUNKT**  
aus dem Kapuzinerkloster

## Das Maß der Buße

Ein Bruder sagte zum Altvater Poimen:  
«Ich habe eine große Sünde begangen und will drei Jahre dafür Buße tun.»  
Der Greis antwortete ihm darauf:  
«Das ist viel!» Der Bruder erwiderte:  
«Aber dann ein Jahr lang?» Der Greis darauf:  
«Das ist viel!» Die Anwesenden meinten:  
«Vierzig Tage.» Und wieder sprach der Greis:  
«Das ist viel. Ich sage euch: Wenn der Mensch aus ganzem Herzen bereut und sich vornimmt, die Sünde nicht mehr zu tun, dann nimmt ihn Gott auch bei einer Buße von drei Tagen wieder auf.»

*Gertrud und Thomas Sartory*



## Palmenbinden 2019

Was wäre ein Palmsonntag ohne die traditionellen prächtigen Palmbäume und der Beginn der Karwoche ohne das gesellige Palmenbinden?

Ob Profi, Neuling oder einfach neugierig, wir helfen allen gerne beim Erstellen eines Palmbaumes. Wir legen auch Wert auf ein paar gesellige Arbeitsstunden. Wer noch Palmmaterial wie Holzstäbe und Eier vom letzten Jahr zuhause hat, soll das bitte mitnehmen. Frisches Grünzeug aus dem Garten wie Stechpalme, Thuja, Eibe, Tanne und Buchs nehmen wir gerne.

**Samstag, 6. April, 9 Uhr**

vor St. Marien. Buchs und Palmblätter holen im Wald.

**Mittwoch, 10. April., ab 19 Uhr**

Binden im Keller St. Marien.

**Donnerstag, 11. April. ab 19 Uhr**

Binden im Keller St. Marien.

**Freitag, 12. April. ab 19 Uhr**

Binden im Keller St. Marien.

**Samstag, 13. April, 9:00 – 16:00 Uhr**

Binden im Keller und auf dem Vorplatz St. Marien mit Mittagessen.

**Sonntag, 14. April, 11:00 Uhr**

Segnung der Palmen und Palmprozession in der Kirche



## Frühlings-Kleidertausch für Frauen

Freitag, 26. April 2019, 19 – 21 Uhr  
am Mühleweg 11 in Trimbach

Die Frühlings-/Sommerkleider sollen ganz und sauber sein. Accessoires wie Gürtel, Foulards, Hüte, Modeschmuck sind ebenfalls willkommene Tauschobjekte.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-

## 9. KLOSTERREISE

18. bis 24. August 2019

Die «Klosterreise», organisiert durch das Kapuzinerkloster Olten und Wyss Reisen Boningen, geht dieses Jahr ins Piemont und in die Toscana. Die Flyer liegen in der Kirche auf. Informationen und Anmeldung bei Br. Werner Gallati, Kapuzinerkloster Olten, Tel. 062/206 15 65 oder per Mail an [werner.gallati@kapuziner.org](mailto:werner.gallati@kapuziner.org)

## Schmunzelecke

### Geschenk

Kommt ein junger Mann in einen Modsalon und sagt: «Ich möchte für meine Braut ein Kleid kaufen, Grösse 38, bitte. Was kostet denn dieses hier?» «Hundertfünfzig Franken», sagt die Verkäuferin. Dem jungen Mann entfährt ein tiefer Seufzer. «Und dieses hier?» fragt er zaghaft. Die Verkäuferin lächelt mitleidig: «Zwei Seufzer!»

## Adressen

[www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11  
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19  
[sekretariat@katholten.ch](mailto:sekretariat@katholten.ch)

### Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18  
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17  
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14  
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19  
Trudy Wey, 062 287 23 13  
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61  
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

### Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

### Kirche St. Marien Olten

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

### Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

### Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

### Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

**Kapuzinerkloster Olten** Klosterplatz 8, 4601 Olten  
062 206 15 50, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Römisch-katholische Kirchgemeinden

### Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84  
[verwaltung@rkkgolten.ch](mailto:verwaltung@rkkgolten.ch)  
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00  
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04  
Finanzverwalterin: Ursula Burger

### Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

### Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik  
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

**Domenica 07.04.:** ore 9.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 08.04.:** ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 10.04.:** ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

**Giovedì 11.04.:** ore 14.00 Dulliken incontro «Amici del giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto del coro.

**Venerdì 12.04.:** l'incontro del gruppo giovani è sospeso.

## PREAVVISO

**Domenica 14.04.** Le Palme  
**Ore 10.00** distribuzione dell'ulivo al «Platz der Begegnung».  
**Ore 10.30** inizio della benedizione e processione verso la chiesa di St. Martin.  
**Ore 11.00** Santa Messa a St. Martin Olten.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@kathaargau.ch](mailto:mcle@kathaargau.ch)  
**Misionero:** Mons. Chibuiki Onyeaghala  
**Horario:** Martes a Viernes de 14.30 a 18.30  
**Disponible por teléfono:** Martes a Viernes 10–12  
**Secretario:** Nhora Boller, [nhora.boller@kathaargau.ch](mailto:nhora.boller@kathaargau.ch)

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83  
4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

**Messfeier:**  
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

**Director da Missão:**  
**Pe. Arcangelo Maira, CS**  
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
Secretariado, Tel. 031 533 54 40  
[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch)  
[arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)  
[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)

## Gunzgen

St. Katharina

### Sonntag, 7. April - 5. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen

Donnerstag, 11. April

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Gunzgen  
Jahrzeit für Irène Ackermann-Rötheli

### Gemeinsame Kollekte

#### 6. / 7. April

Die Kollekten sind bestimmt für das Fastenopferprojekt in Madagaskar, es werden die Fastenopfersäckli eingezogen.

## Gestorben sind

Am 20. Januar 2019, im Alter 91 Jahren, **Herr Josef Meier**, wohnhaft gewesen in Hägendorf. Der Trauergottesdienst fand am 1. Februar in Hägendorf statt.

Am 16. Februar 2019, im Alter von 81 Jahren, **Frau Ludmilla Andreani-Schaffhauser**, wohnhaft gewesen in Gunzgen, zuletzt im Wohnheim Sunnähus, Leuggern. Der Trauergottesdienst fand auswärts statt.

Am 18. Februar 2019, im Alter von 76 Jahren, **Herr Willy Liner-Hubmann**, wohnhaft gewesen in Hägendorf. Der Trauergottesdienst fand am 26. Februar in Hägendorf statt.

Am 10. März 2019, im Alter von 94 Jahren, **Frau Angèle Auderset-Schorro**, wohnhaft gewesen in Olten. Der Trauergottesdienst fand am 16. März in Kappel statt.

Am 15. März 2019, im Alter von 80 Jahren, **Frau Margaretha Richener-Aerni**, wohnhaft gewesen in Kappel. Der Trauergottesdienst fand am 22. März in Kappel statt.

*Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*



Bild: vocali einsfünf, in: Pfarrbriefservice.de

## Taufen

in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

in Hägendorf am Sonntag, 17. Februar: **Marina Butty**, Tochter von Marc und Weronica Butty, wohnhaft in Rothrist.

in Kappel am Sonntag, 24. Februar: **Alea Ffrokaj**, Tochter von Simon und Loreta Ffrokaj, wohnhaft in Kappel.

## Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

### Samstag, 6. April – 5. Fastensonntag

17.30 Bussfeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf  
Jahrzeit für Hans Borner-Malgjaritta, Frieda und Alois Kurmann-Kaufmann, Josef Nünlist, Eugen und Mathilde Häfeli-Wieser

### Sonntag, 7. April

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim in Hägendorf

Mittwoch, 10. April

10.15 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira im Seniorenzentrum

Donnerstag, 11. April

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

in Kappel am Sonntag, 17. März: **Nina und Melina Trachsel**, Töchtern von Philipp und Claudia Trachsel, wohnhaft in Kappel.

in Gunzgen am Samstag, 23. März: **Gioia Urso**, Tochter von Raffaele und Marianne Urso, wohnhaft in Gunzgen.

*Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.*



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

## Palmen binden

### Hägendorf

Die Palmbindergruppe Hägendorf schmückt wiederum die Kirche für Palmsonntag. Palmbüschel werden nach der Messe in der Kirche für Fr. 10.– angeboten. Es braucht keine Bestellung.

### Boningen

Stechpalmen holen am Mittwochnachmittag, 10. April, Treffpunkt um 13.30 Uhr bei Elsbeth Jäggi, Baumschere mitnehmen. Am Freitagnachmittag, 12. April werden die Palmen fertig gestellt. Für weitere Fragen steht Elsbeth Jäggi zur Verfügung, Tel. Nr. 062 216 16 59 oder 076 471 62 17.

### Gunzgen

Am Samstagmorgen, 13. April, organisiert der Kirchgemeinderat wieder das traditionelle Palmbinden. Anmeldung bis spätestens Sonntag, 7. April bei Jacqueline Krähenbühl, kraehenbuehl@breitband.ch, Tel. Nr. 062 216 00 11 oder 079 340 47 06.

## Ministranten Gunzgen



Am **Samstag, 6. April**, treffen sich die Ministranten um 13 Uhr im Pfarreiheim um Osterkerzen zu gestalten. Schnitzer ohne Zacken und ein Schneidebrett mitnehmen.

## Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 11. April**, Mittagstisch gemäss separatem Programm mit Anmeldetalon.

## Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

### Samstag, 6. April – 5. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim in Kappel

### Sonntag, 7. April

08.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen

Dienstag, 9. April

19.00 Kreuzweg-Andacht in Kappel

Mittwoch, 10. April

09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

## wegbegleitung

Das nächste Kafi-Träff ist am **Dienstag, 9. April**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.

Fahrdienst ab Haus möglich. Kontaktnummern:  
Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69  
Hägendorf-Rickenbach:  
Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65  
Kappel-Boningen:  
Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36  
Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

**Auch du bist willkommen!**

## Kollekten Februar/März 2019 Gunzgen

Solothurnisches Studentenpatronat	155.70
Kollegium St. Charles Pruntrut	122.25
Diöz. Kirchenopfer Unterstützung Seelsorge	70.50
Christoffel Blindenmission	113.90
Weltgebetstag der Frauen	520.00
Don Bosco Jugendhilfe weltweit	91.75
Kapuzinerkloster Olten	87.45

## Kollekten Februar/März 2019 Hägendorf und Rickenbach

Solothurnisches Studentenpatronat	268.75
Kollegium St. Charles Pruntrut	110.75
Diöz. Kirchenopfer Unterstützung Seelsorge	235.40
Christoffel Blindenmission	263.20
Weltgebetstag der Frauen	440.00
Don Bosco Jugendhilfe weltweit	533.40
Kapuzinerkloster Olten	508.05
RomeroHaus, Bildungszentrum Comundo	89.55

## Kollekten Februar/März 2019 Kappel-Boningen

Solothurnisches Studentenpatronat	177.75
Kollegium St. Charles Pruntrut	241.20
Diöz. Kirchenopfer Unterstützung Seelsorge	94.05
Christoffel Blindenmission	88.75
Don Bosco Jugendhilfe weltweit	216.70
Kapuzinerkloster Olten	671.55
Kapuzinerkloster Olten	531.30
Kapuzinerkloster Olten	1056.55
Kapuzinerkloster Olten	207.00
RomeroHaus, Bildungszentrum Comundo	170.45
Stiftung Beatocello, Dr. Beat Richner	575.35



## Pilgermarsch nach Mariastein

Es ist jeweils ein erlebnisreicher Tag und eine neue Herausforderung zu Fuss über die Jurahöhen nach Mariastein zu gelangen.

Das nächste Datum ist am **Samstag, 27. April.**

**Abmarsch:** Um 04.00 Uhr bei der kath. Kirche in Kappel oder um 04.30 Uhr bei der kath. Kirche in Egerkingen.

Wanderzeit: total ca. 10 Stunden, zusätzlich ca. 3 Stunden für Verpflegungspausen und Mittagsrast.

**Ankunft:** ab ca. 17.00 Uhr in Mariastein, je nach Gruppe und Lauftempo.

**Rückfahrt:** 20.30 gemeinsam mit dem Bus der Firma Wyss Reisen AG

**Ausrüstung:** gutes Schuhwerk, Regenschutz oder Schirm, persönliche Ausrüstung (Rucksack) für Zwischenverpflegung und Getränke.

**Verschiebedatum:** bei ganz schlechtem Wetterbericht wird die Wanderung auf Samstag, 4. Mai verschoben.

**Kosten:** Verpflegung auf eigene Rechnung (Znüni, Mittagessen, Nachtessen). Kosten für die Rückfahrt je nach Teilnehmerzahl zwischen 20.– und 25.– Franken pro Person.

**Empfehlung:** etwas Marschtraining könnte von Vorteil sein.

**Auskunft:** Bruno von Arx-Kissling, Bleumattstrasse 4, 4622 Egerkingen

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung (Mittagessen/Rückfahrt) bis am 10. April 2019 notwendig.

Bruno von Arx, Bleumattstrasse 5, Egerkingen  
079 827 84 83 / bruno.vonarx@ggs.ch

(Tagesprogramm inklusiv Route auch dort erhältlich).

Teil am Nachmittag möchten wir die Teilnehmer aufteilen und zwar in eine

-> Gruppe mit den eher sportlichen Wanderern und eine -> Gruppe mit Teilnehmern, welche die restliche Strecke zwar zielstrebig, aber mit gemässigtem Tempo absolvieren möchten.

Ziel dieser Zweiteilung ist es, dass die Teilnehmer in der gewählten Marschgruppe als kompakte Einheit marschieren können. Damit möchten wir verhindern, dass es insbesondere im Streckenbereich am Blauen nicht zu einer falschen Routenwahl kommt und wir in

Mariastein möglichst gemeinsam eintreffen.

Es würde mich sehr freuen, auch unser diesjähriges Mariastein-Erlebnis wie immer mit voll motivierten Wanderfreunden durchführen zu können.

**Freundliche Einladung an alle Interessierten.**

*Pilgermarsch 2018, nach Mittagsrast, Zullwil  
Foto und Text: Bruno von Arx-Kissling*



## Bemerkungen/Hinweise/Organisatorisches

Aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen haben wir uns entschlossen, die Tageswanderung grundsätzlich aufzuteilen. Wir wandern wenn immer möglich gemeinsam in einer kompakten Gruppe bis zum Mittagessen in Zullwil. Für den zweiten

## Röseligarten in Hägendorf

**Dienstag, 9. April,** 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr. Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

## Krankensalbungsgottesdienst in Gunzgen

Am Dienstagnachmittag, 19. März, fand im Pfarreizentrum Gunzgen der Krankensalbungsgottesdienst statt, gemeinsam zelebriert von Bruder Suhas Pereira und Pfarreileiter Stefan Schmitz.

Am Gottesdienst nahmen zirka 25 Personen teil, junge und alte, gesunde und kranke, rüstige und gebrechliche. Es wurde gesungen, gebetet und Bruder Suhas feierte

eine Eucharistiefeier, aber Höhepunkt war sicher die eigentliche Spende der Krankensalbung, die jeder empfangen mit der Hoffnung, Jesus näher zu begegnen und seine Liebe und Kraft persönlich zu erfahren.

Im Anschluss hatten die Teilnehmer noch Gelegenheit sich auszutauschen und wurden vom Pfarreirat mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

*Foto und Text Helena Lachmuth*



## **Adressen**

**Notfallnummer 062 209 16 98**

**Sekretariate, Tel. 062 209 16 90**

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel: 062 216 22 52,  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

## **Öffnungszeiten**

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel  
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf  
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

## **Sekretärinnen**

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

## **Pfarreileitung**

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

## **Mitarbeitender Priester**

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75  
pereirasuhas@gmail.com

## **Reservationen**

**Pfarreihem Gunzgen:**  
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

## **Pfarreizentrum Hägendorf:**

Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52

## **Pfarreisaal Kappel:**

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74



## Liturgie

### Samstag, 6. April

17.00 Gottesdienst

Verkauf der Heimosterkerzen

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken  
Jahrzeit für: Irene Stampfli, Emilie Flück-Kämpf, Walter und Elisabeth Flück-Frey, Sohn Walter Flück, Rosa Frey, Hedwig Guggi-Frey, Albert Burger, Albert und Lina Frey-Maritz, Alice und Adolf Bader-Studer, Richard und Martha Studer-Schibli, Herbert Studer-Vonderbank, Andreas Mosimann

### Sonntag, 7. April – 5. Fastensonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem fällt aus

10.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Alfred Oetleri

Verkauf der Heimosterkerzen

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 8. April

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 10. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 11. April

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

### Samstag, 13. April

17.00 Eucharistiefeier

Verkauf von Palmbüscheli und Heimosterkerzen

Jahrzeit für: Lina und Robert Pfefferli-Wyss, Therese Hodel-Feusi, Eduard Gottfried Bader-Armbruster

### Sonntag, 14. April – Palmsonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Eucharistiefeier

Verkauf von Palmbüscheli und Heimosterkerzen

## Pfarrarbeit

### Zum 5. Fastensonntag

«Komm heraus aus deinem Grab!»

Johannesevangelium 11, 43. Das bedeutet mit anderen Worten: entscheide dich für das Leben! Vielfältiges Sterben mitten im Leben in körperlicher, geistiger und seelischer Hinsicht. «Komm heraus aus den Gräbern, die du dir selbst schaufelst! Lebe, was in dir leben will, und lass dich von niemandem davon abhalten! Sag ein klares und entschiedenes Ja zum Leben und lass los, was dich hindert und einschränkt, deine Lebendigkeit, deine Einmaligkeit, deine Fähigkeiten, deine Kraft und Freude zu leben! Wähle die Fülle des Lebens, die ich für dich bereithalte! Genieße das Leben mit allen Sinnen und lass dich ein auf das Spiel des Lebens! Gib dich dem Fluss des Lebens hin, spüre deine Lebensfreude und deine Lebenskraft und bringe sie zum Ausdruck! Lebe, was dir Freude macht und dein Herz zum Singen bringt!» Diese Worte sagt uns Jesus.

Hilfe! Jesus

Ich bin in Not

Du sprichst vom Frieden

Zeig mir die Rechte

Ich weiß nicht wie

Du sprichst vom Frieden

Zeig mir die Wahrheit

*Ich spüre Zwang*

*Du sprichst vom Frieden*

*Zeig mir die Freiheit*

*Ich habe Angst*

*Du sprichst vom Frieden*

*Zeig mir Vertrauen*

### Palmbinden bei der kath.Kirche

Samstag, 13. April ab 13.30 Uhr



Wie in jedem Jahr sind wiederum alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür: 13.30 Uhr bei der Galluskirche.

Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt.

Bei Fragen wenden sie sich an Anton Fleischli, Tel. 062 212 27 61

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.

*Das Vorbereitungssteam des Gallusvereins*



### 72. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen



Die diesjährige Generalversammlung stand ganz unter dem Motto «Frauenpower», so zumindest fielen die Dankesworte von Kirchgemeindepräsident Bernhard

Kissling und Präses Diakon Sebastian Muthupara im Anschluss an die zügig abgehaltene Versammlung aus. Beide hoben den grossen Wert für die Gemeinde hervor, welcher das Wirken der Frauengemeinschaft hat. Nur wenige Tage nach dem internationalen Frauentag und nach der dieses Jahr unter Claudia I. stattgefundenen Fasnacht pilgerten 81 Personen, davon 78 Frauen, am Montag, 11. März in die Alphalle und nahmen an den von Jsa Jeisy wunderschön dekorierten Tischen Platz. Co-Präsidentin Carola von Arx begrüßte alle Anwesenden herzlich und verdankte die Hilfe beim Tische aufstellen, die Mithilfe des Abwartes, sowie das Gastrecht der Einwohnergemeinde. Speziell begrüßt wurden die Vereinsdelegationen, sowie der Präses mit seiner Ehefrau. Zu Beginn servierten Mitglieder der Chlausenzunft den bewährten Salatteller mit Hackbraten, wie immer hergestellt und geliefert von der Küchencrew und dem Heimleiter Matthias Christ vom Ruttiger. Anschliessend gab es eine kurzweilige Rückschau auf das Jahr 2018, moderiert von Co-Präsidentin Helen Gmür und Karin Felder, Verantwortliche für die Aktivitäten mit Kind, passend untermalt mit einer Powerpoint-Fotoshow. Dabei war einmal mehr zu sehen, wie sich Aktivitäten von Jung und Alt bestens koordinieren lassen. Kassierin Edith Kissling durfte auch dieses Jahr eine positive Jahresrechnung erläutern, sowie ein Budget präsentieren, welches wiederum keinen Verlust vorsieht. Seit der letzten Generalversammlung musste von vier Mitgliedern für immer Abschied genommen werden. Drei Austritten standen zwei Neuaufnahmen gegenüber, so dass der Verein aktuell 192 Mitglieder zählt. Das langjährige Team «Weltgebetstag» unter der Leitung von Daniela von Arx hat demissioniert und wurde mit einem Blumengruss verabschiedet. Erfreulicherweise hat sich mit Edith Mühlematter eine neue Hauptverantwortliche gefunden, welche von Edith Kissling, Ursi Wolf und Elisabeth Uebelhart unterstützt wird. Der gesamte Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Edith Kissling erwähnte speziell das toll funktionierende Co-Präsidium und überreichte Carola von Arx und Helen Gmür als Dank für ihr grosses Engagement Blumensträuße. Nach vielen Dankesworten an die unzähligen Helferinnen, die jeweils grosses Engagement rund um die vielen Anlässe leisten, schloss Carola von Arx den offiziellen Teil des Abends mit den Worten: «Was der Sonnenschein für die Blumen, ist das lachende Gesicht für die Menschen!». Bei einem Fruchtsalat mit dem traditionellen von Carola von Arx für alle gebackenen Amaretti und Kaffee fand der Abend seinen Ausklang



**SUPPE  
ZUM TEILEN.  
Für das Recht  
auf Nahrung.**

### Oekumenischer Suppentag

Samstag, 13. April ab 11.30 – 13.30 Uhr in der ref. Kirche Wangen b. Olten



# Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

**Leitung Pastoralraum:** vakant  
**Koordination:** Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55  
**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
**Notfallnummer:** 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch  
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch  
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 6.4.	So 7.4.	Di 9.4.	Mi 10.4.	Do 11.4.	Fr 12.4.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E 19:00 VF			
Obergösgen		9:30 E				
Winznau	18:00 E				9:00 E	
Lostorf		11:00 E				
Stüsslingen	18:00 WK	17:00 VF			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
VF = Versöhnungsfeier

## Gottes Barmherzigkeit erfahren

Das grosse Geheimnis von Ostern ist, dass Gott uns Menschen durch die Auferstehung nach dem Tod einen Neuanfang schenkt. Jesus hat alle unsere Lasten und Nöte, unsere Versagen und alles Dunkel auf sich genommen. Wir können ihm alles übergeben und Befreiung erfahren. Damit viele an dieser Gnade teilhaben können, werden im Pastoralraum **Versöhnungsfeiern** angeboten:

- Sonntag, den 7. April um 17.00 Uhr in Stüsslingen
- Dienstag, den 9. April um 19.00 Uhr in Niedergösgen

Spezielle **Beichtzeiten** auf Ostern hin:

- Mittwoch, 17. April: 18.00 bis 20.00 Uhr, Pfarrkirche Erlinsbach
- Hoher Donnerstag, 18. April: 17.00 bis 18.30 Uhr, Pfarrkirche Erlinsbach  
Anschliessend an den Gottesdienst ca. 20.30 Uhr, Schlosskirche Niedergösgen
- Karfreitag, 19. April: 13.30 bis 14.30 Uhr in Erlinsbach und anschliessend an die Karfreitagsliturgie in Erlinsbach und Niedergösgen
- Karsamstag, 20. April: 09.30 bis 11.30 Uhr und 19.00 bis 20.30, Pfarrkirche Erlinsbach

# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch  
denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Herz-Jesu-Freitag, 5. April

- 08.00 Anbetung
- 08.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic in der christkatholischen Kirche

## Samstag, 6. April

- 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

## Sonntag, 7. April

- 09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic  
Taufe János Lakatos  
Opfer: Fastenopferprojekt

## Dienstag, 9. April

- 08.00 Rosenkranz
- 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
- 19.00 Versöhnungsfeier mit Andrea-Maria Inauen

## Samstag, 13. April

- 09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## PALMSONNTAG, 14. April

- 11.00 Festgottesdienst mit Father Dominic  
Jahrzeit für Karl Brander



Auf unserer Homepage finden Sie unter: [www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen](http://www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen) einen ausführlichen Bericht über den Besuch der Firmlinge 2019 in der Verenaschlucht.

## Informationen zur Firmung in Niedergösgen

Das Pastoralraumteam Gösgen überprüft regelmässig die Angebote in den einzelnen Pfarreien. Bei der Firmung in Niedergösgen stellten wir fest, dass der bisherige Zeitpunkt der Firmung in der sechsten Klasse in unserer Region nicht mehr die Regel, sondern eher die Ausnahme darstellt. Die meisten Pfarreien spenden das Firmsakrament in der neunten Schulstufe bzw. oft auch erst nach der obligatorischen Schulzeit (Modell Firmung 17+).

In Absprache mit den Firmverantwortlichen unseres Pastoralraums, den betroffenen Pfarrei- und Kirchenräten sowie der Bistumsleitung haben wir uns entschlossen, in unserem Pastoralraum vergleichbare Situationen für alle Jugendlichen zu schaffen und das Sakrament der Firmung in allen Pfarreien im neunten Schuljahr zu spenden.

Was bedeutet dies für Niedergösgen? Im Schuljahr 2019/2020 findet in der sechsten Klasse regulärer Religionsunterricht statt. Ende der achten Schulstufe erhalten die Eltern und Schüler Informationen zur Firmvorbereitung in der neunten Schulstufe. Auf den Religionsunterricht wird dann zugunsten der Firmvorbereitung wie bis anhin verzichtet.

Wir sind überzeugt, dass diese Änderungen für alle Beteiligten spannende und neue Möglichkeiten des Nachdenkens über Gott, die Welt und sich selbst bieten! Für Rückfragen steht Siegfried Falkner, Fachverantwortlicher Oberstufe, gerne zur Verfügung.  
*Ihr Pastoralraumteam Gösgen*



## Einladung zur Priesterweihe und zur Heimatprimiz

Nun ist es definitiv! Im kommenden Juni darf ich die Priesterweihe empfangen. Ich freue mich sehr, dass unser Bischof Felix mir das Vertrauen schenkt und das Sakrament spenden wird.

Als Primizspruch habe ich mir den Satz der beiden Emmaus-Jünger ausgewählt, die voll Freude erkannt haben, dass Jesus Christus ihren Weg mitgegangen ist: «Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?» (Lk 24,32)

Im Juni stehen somit folgende Höhepunkte an:

**Sonntag, 16. Juni 2019 um 15.00 Uhr**  
Priesterweihe in der St.-Ursen-Kathedrale, Solothurn  
**Fronleichnam, 20. Juni 2019 um 9.00 Uhr**  
Heimatprimiz in Niedergösgen (zuerst Fronleichnamspzession vom Schlosshof zur Kirche, um 10.00 Uhr Eucharistiefeier)

An dieser Stelle möchte ich Sie alle ganz herzlich zu diesen beiden Feiern einladen! Einladungskarten mit weiteren Informationen sind hinten in der Kirche aufgelegt. Ich freue mich natürlich sehr, dass ich in meiner alten Heimat schon bald meine Primiz feiern darf. Diese Feier soll auch ein Zeichen meiner grossen Dankbarkeit und Verbundenheit sein.

Mit besten Segenswünschen und im Gebet verbunden,  
*Pascal Eng*



Primizbild – Auf dem Wege nach Emmaus  
(Federzeichnung von Rembrandt Harmenszoon van Rijn um 1655)

## AGENDA

- **Montag bis Mittwoch, 8. bis 10. April**  
KiLaDa im Pfarreiheim
- **Samstag, 13. April um 13.30 Uhr**  
Palmenbinden auf dem Kirchenvorplatz

# Obergösgen

Maria Königin

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr  
**Koordination:** Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27  
**Pastoralassistent:** Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

**Notfallnummer:** 079 755 48 44  
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch  
buerge.verena@pr-goesgen.ch  
matthias.walther@pr-goesgen.ch  
schallenberg.h@bluewin.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Sonntag, 7. April – 5. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner  
Jahrzeit für Rosa Riesen-Moll  
Kollekte: Fastenopfer

17.00 Versöhnungsfeier in der kath. Kirche in Stüsslingen

*Dienstag, 9. April*

17.00 Versöhnungsfeier in der Schlosskirche in Niedergösgen

*Donnerstag, 11. April – Winznau*

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner im Pfarreisaal in Winznau

*Freitag, 12. April*

09.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 14. April – Palmsonntag

09.30 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier  
Palmweihe und Palmprozession  
Einzug Fastenopfer  
Apéro und Osterkerzenverkauf



### Wir gratulieren

am 9. April zum 93. Geburtstag **Herrn Alois Gmür** und am 11. April zum 90. Geburtstag **Frau Hannelore Schafir**.

### Ferienabwesenheit

Das Sekretariat ist in der Woche vom **8. bis 12. April** nicht besetzt. Bei dringenden Anliegen wenden Sie sich an Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00.

## Versöhnungsfeier vor Ostern

Vor Ostern ist auch Gelegenheit in einer gemeinsamen Versöhnungsfeier Einkehr zu halten und eine Kurskorrektur für das eigene Leben vorzunehmen.

Die Versöhnungsfeiern, gestaltet von Andrea-Maria Inauen, finden wie folgt statt:

am **Sonntag, 7. April um 17 Uhr** in Stüsslingen und am **Dienstag, 9. April um 19 Uhr** in Niedergösgen.

## Palmbinden für Palmsonntag



Alle, die sich zum Palmbinden angemeldet haben, treffen sich am **Samstag, 13. April um 13.30 Uhr** auf dem Kirchenplatz. Wer spontan beim Palmbinden mit-helfen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

*Pfarrreirat*

## Firmung Intensivtag

Sind biblische Texte relevant für mein Leben?

Bei wundervollem Frühlingswetter fand gestern der Intensivtag «Firmung 2019» in Winznau statt. Fröhlich, munter und mit viel Elan arbeiteten 15 Jugendliche aus Obergösgen und Winznau bis 16.00 Uhr an verschiedenen anspruchsvollen Thesen rund um unseren Glauben. Gerne möchte ich über eine der Sequenzen ein paar Zeilen schreiben.

Nachdem der Kreislauf mit einem Spiel und einem Quiz in Schwung gebracht wurde, setzten sich die jungen Menschen mit einer Auswahl von rund 100 Bibelzitate auseinander. Nach einem genauen Lesen schrieben sie ausführlich auf, welche Zitate sie am meisten angesprochen haben und begründeten ihre «Topauswahl» ganz individuell. Ich durfte sie bei dieser anspruchsvollen Aufgabe während rund einer Stunde begleiten und kann hier schreiben, dass ich tief beeindruckt war, wie akribisch und ernst sie sich mit dieser Aufgabe auseinandersetzten. Der Tag hatte noch einiges zu bieten, über das ich gerne wieder schreiben werde ... beim nächsten Mal! Danke für Ihr Interesse am Firmkurs.

*Siegfried Falkner*



## Heimosterkerzenverkauf

Nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, in der Osternacht und am Ostersonntag können gesegnete Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 6.– gekauft werden.

Die Osterkerze eignet sich auch gut als Geschenk für einen lieben Menschen.

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr  
**Pastoralassistent:** Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch  
regina.vonfelten@kathwinznau.ch  
judith.kohler@pr-goesgen.ch  
matthias.walther@pr-goesgen.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Während des Umbaus der Kirche finden die Gottesdienste im Pfarrsaal statt.

### Samstag, 6. April – 5. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic und Esther Grädel  
Abschluss des Versöhnungsweges der 4. Klasse  
Jahrzeit für Max Grob-Steiner, Erika und Hans Gubler-Zulauf, Anton Guldemann

Kollekte für das Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

### Sonntag, 7. April

17.00 in Stüsslingen: Versöhnungsfeier

*Dienstag, 9. April*

19.00 in Niedergösgen, Versöhnungsfeier

*Donnerstag, 11. April*

08.30 in Winznau: Rosenkranz  
09.00 in Winznau: Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

### VORANZEIGE

### Sonntag, 14. April – Palmsonntag

09.30 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier  
Beginn beim Pfarrhaus, Segnung der Palmen, festlicher Einzug, Segnung der neu gestrichenen Kirche, Mitwirkung von Jubla und Kirchenchor Winznau

## Totengedenken

Am 22. März holte Gott **Lydia Martha Schenker-Mazenauer** im Alter von 95 Jahren in die ewige Heimat. Der Herr schenke ihr ewige Freude in seinem Reich. Den Angehörigen wünschen wir viel Trost und Zuversicht.

## Palmen binden mit der Jubla Winznau

An Samstag vor **Palmsonntag, 13. April von 13.30 bis ca. 16.00 Uhr** können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter der Anleitung der Jubla ihre eigene Palme herstellen. Die Jubla organisiert auf Bestellung Tannenbäume und Stechpalmenzweige. Sie stellen Werkzeug zur Verfügung und begleiten das Palmbinden mit Rat und Tat. Rotes Band ca. 5 m, Äpfel und Orangen sowie Gartenhandschuhe bitte selbst mitbringen.

Tannbäume können bestellt werden bis Mittwoch, 10. April bei Samuel von Arx, samuel.vonarx@jubla-winzna.ch oder 062 295 06 05. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich s'Jubla Leiterteam.



## Versöhnungsweg

Am **Samstag, 6. April**, begehen die 4. Klässler den Versöhnungsweg. Dieser ist in der Schule in verschiedenen Schulzimmern errichtet und ist daher nicht öffentlich. Wir wünschen den Kindern einen interessanten Nachmittag.

## VORANZEIGEN DER GOTTESDIENSTZEITEN AUF OSTERN HIN

**Donnerstag 18. April 18.00** in Obergösgen, Hoher Donnerstag, für Obergösgen und Winznau

**Freitag 19. April 10.00** Kinderkreuzwegandacht in der Kirche

**Freitag 19. April 15.00** Karfreitagsliturgie, Mitwirkung Kirchenchor Winznau

**Samstag 20. April 21.00** Osternachtfeier, Entzündung des Osterfeuers, Mitwirkung des Kirchenchors, Eier tütschen mit der Jubla, Heimosterkerzenverkauf

**Sonntag 21. April 09.30** Ostersonntag, Eier tütschen mit der Jubla, Heimosterkerzenverkauf

Wussten Sie schon, dass wir einen neuen Website-Auftritt haben? Bitte besuchen Sie uns unter:  
[www.pr-goesgen.ch/winznau](http://www.pr-goesgen.ch/winznau)

## Gebetsanliegen der Schweizer Bischöfe, April 2019

«*Alles, was atmet, lobe den HERRN. Halleluja!*»  
(Ps 150,6)

In einer Zeit, in der Tod auf vielfältige Art und Weise das Leben der Menschen beherrscht, beten wir um die Kraft der wirkungsvollen Verkündigung der Botschaft von Ostern, dass Christus den Tod besiegt hat.



## Sonntag, 7. April

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic  
Jahrzeit für Erna und Emil von Känel-Ellenberger und Sohn Emil von Känel  
Opfer für die Caritashilfe «Zyklon Mosambik»

### VORANZEIGE:

#### Karwoche

### Samstag, 13. April – Palmsonntag

18.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner  
Der Kirchenchor singt.  
Jahrzeit für Walter und Klara Peier-Guldemann, Willi Gröli-Guldemann, Walter von Arx und seine Schwester Berta  
Opfer für Fastenopferaktion

### Mittwoch, 17. April – Kreuzwegandacht

08.30 Morgenlob  
mit Mechtild Storz  
anschl. Z'morge im Sigristenhaus

### Donnerstag, 18. April – Hoher Donnerstag

19.00 Eucharistiefeier mit Sibi Choothamparambil  
Opfer für die Christen im Heiligen Land

### Freitag, 19. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagliturgie mit Beda Baumgartner  
Der Kirchenchor singt

Opfer für die Christen im Heiligen Land

10.00 Kinderkreuzweg  
mit Mechtild Storz im Sigristenhaus  
Auch Erwachsene sind willkommen.



### Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 5. April, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. An diesem Abend schauen wir zurück auf 30 Jahre ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel und wir reden darüber, wie wir gemeinsam in die Zukunft gehen möchten. So ist dieser Abend sehr geeignet, dass interessierte Personen aus Lostorf und Umgebung dazu kommen und sich einbringen können mit ihren Ideen und Wünschen. Herzlich willkommen!

## Kreuzverhüllung ab dem 5. Fastensonntag

Der Brauch, vom 5. Fastensonntag an bis Ostern die Kreuze in den Kirchen mit violetten Tüchern zu verhüllen, kam zu einer Zeit auf, in der man das Kreuz als Sieges- und Lebenszeichen verstand. Kreuzesdarstellungen hatten die Gestalt von Triumph-Kreuzen: geschmückt mit Perlen und Edelsteinen. Sie wurden vom damals so genannten «Passionssonntag» an verhüllt, weil man sich in diesen Tagen vor Ostern auf den Aspekt des Leidens und Sterbens Jesu Christi konzentriert(e), um an Ostern die Auferstehung und das Leben zu feiern. Auch die Erinnerung daran, dass Jesus sich in der letzten Zeit vor seinem Einzug in Jerusalem nicht mehr in der Öffentlichkeit bewegte (Joh 11,54), mag eine Rolle gespielt haben. Als schließlich Kreuze mit der Gestalt des leidenden Herrn üblich wurden, blieb der Brauch der Verhüllung dennoch erhalten.

### Versöhnungsfeiern vor Ostern

**Sonntag, 7. April um 17 Uhr** Stüsslingen  
**Dienstag, 9. April um 19 Uhr** Niedergösgen  
Für ein persönliches Beichtgespräch vereinbaren Sie bitte mit Pfarrer Baumgartner einen Termin.  
Tel: 062 844 02 21

## Krippenlandschaft wird zur Kar- und Osterlandschaft

Es gab in den letzten Wochen einige Reaktionen auf die fast leere Krippenlandschaft in der Kirche. Das ist schön, dass diese karge Landschaft die Gemüter bewegt hat und gefragt wurde, was soll das? Vielleicht hat diese Landschaft manche auch an die 40tägige Wüstenzeit von Jesus erinnert, als er sich vorbereitet hat auf sein öffentliches Wirken. Wir befinden uns derzeit ebenfalls in der 40tägigen Fastenzeit und können in der W(w)üsten-Landschaft vielleicht auch unsere wüsten oder leeren Ecken in uns erkennen, die es gilt zu bearbeiten in diesen Tagen der Vorbereitung auf Ostern hin. Unsere Landschaft wird auf den Palmsonntag hin

wieder mit Leben gefüllt und vielleicht schauen Sie dann mal wieder in unserer Kirche vorbei, bei einem Gottesdienstbesuch, bei einem Spaziergang oder einem Friedhofsbesuch.

## Palmbinden am Samstag, 13. April, 13.30 Uhr

In diesem Jahr haben sich trotz Frühlingsferien wieder viele Familien angemeldet, um grosse Palmen zu binden. Das gibt wieder ein sehr eindrückliches Bild in der Kirche, wenn wir an 17 Palmen vorbei einziehen. Das bedeutet, dass wir auch sehr viel an Grünzeug benötigen, wie Stechpalmen, Thuja, Buchs usw.. Wir sind froh und dankbar um jegliche Zweige, die uns gebracht werden. Vielleicht haben Sie solche Büsche im Garten oder holen welche im Wald. Vielen Dank. Wir sind auch sehr froh, wenn wir Unterstützung bekommen beim Binden der vielen kleinen Sträusse, die vor dem Gottesdienst an alle Gottesdienstbesucher verschenkt werden. Kommen Sie doch und helfen mit. Es ist jeweils eine sehr schöne Atmosphäre, wenn Jung und Alt zusammen etwas machen. Dazu gibt es natürlich auch eine kleine Stärkung und einen feinen Kafi.



### Morgenlob mit Kreuzwegandacht

In der Karwoche sind Sie alle eingeladen zum Innehalten und sich einstimmen zu lassen auf den Leidensweg Jesu. Mit eindrücklichen Texten werden wir hingeführt auf das Leiden und Sterben von Jesus. Anschliessend können wir im Sigristenhaus beim Z'morge die Gemeinschaft pflegen.

## Karfreitag, 19. April – Kinderkreuzweg

Gerade noch haben die Jünger mit Jesus das grosse jüdische Passachfest gefeiert und kurz danach wird Jesus verraten, gefangengenommen, verleugnet, verhört usw.. Da ist so viel passiert, dass es hilfreich ist, wenn wir da mal genauer hinschauen.

Kinder und Erwachsene sind eingeladen am Karfreitag um 10.00 Uhr einige Stationen auf diesem letzten Weg mitzugehen.

Wir beginnen zusammen im Sigristenhaus mit dem letzten Abendmahl.

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena,  
[bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch](mailto:bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen,  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Samstag, 6. April – 5. Fastensonntag

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Peter Fromm  
Erstjahrzeit für Mario Allegranza-Lichtenstein  
Jahrzeit für Walter und Frieda Wernli-Schlosser  
Opfer für Pro Pallium

## Sonntag, 7. April

17.00 Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche  
Gestaltung Andrea-Maria Inauen

### Dienstag, 9. April

19.00 Versöhnungsfeier in der Schlosskirche  
Niedergösgen, Gestaltung Andrea-Maria Inauen

### Donnerstag, 11. April

08.30 Rosenkranz  
09.00 Wort- und Kommunionfeier  
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli  
20.00 ökumenisches Bibelteilen im Pfarreisäli

### Freitag, 12. April

19.00 Rosenkranzgebete

## Sonntag, 14. April – Palmsonntag

11.00 Festgottesdienst mit Palmweihe und paralleler  
Sonntagsfiir und Besuch von 2 Eseln



## 6. Fünfliber Essen: Überraschungspasta

**Freitag, 12. April, 12 – 13 Uhr**, im Vereinsraum;  
Take away auf Bestellung; Bitte melden Sie sich an bis  
Dienstagabend: [pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch).

## «Mer lisme» für Flüchtling in Not

**Montag, 8. April von 14 – 16 Uhr** im Pfarreisäli

## Singen belebt Körper, Geist und Seele -

drei Angebote zum Mitsingen! **Chorprojekt Erstkommunion am 5. Mai 2019.** Anmeldung für singfreudige Kinder und Erwachsene und die Probe-CD bis am 4. April an Esther Jetzer, Tel. 062 849 17 41 oder ans Pfarramt. Einzige Probe am Samstag, 4. Mai, 10.30 Uhr; Leitung: Shanky Wyser

## Chorprojekt 70 Jahre Pfarrkirche Peter und Paul und Pfarrefest am Sonntag, 30. Juni 2019



Leitung: Katharina Brem

**Proben:** jeweils am Montag um 20.15 Uhr in der katholischen Kirche; Start am Montag, 6. Mai. Gastsänger und Gastsängerinnen sind herzlich willkommen.

## Chorprojekt Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten, am 9. Juni 2019 in Winznau

Katharina Brem wird mit dem Projektchor und weiteren Interessierten die Lieder einstudieren.

Proben jeweils am Dienstag um 20 Uhr in der katholischen Kirche; Start am Dienstag, 30. April

Weitere Auskünfte zum Chorprojekt an Pfingsten und zum Patrozinium erteilen gerne: Emma von Arx (062 298 26 03), Beat Meier (062 298 01 71) und Katharina Brem (062 791 54 13).



## ANGEPASSTE TRADITIONEN

**REGULA FELDER** ist Mutter von drei Kindern, wobei zwei davon schon erwachsen sind. Als sie vor 20 Jahren nach Gretzenbach kamen, hat sie sich gleich als MUKI Leiterin engagiert. Etwas später kam der HGU (Heimgruppenunterricht) dazu.

### *Wieso engagierst du dich in der Pfarrei und was ist dir im kirchlichen Leben wichtig?*

Mit Kindern zu arbeiten hat mich schon immer fasziniert. Seit bald 10 Jahren leite ich hier in Gretzenbach die Ministranten-Gruppe. Da ich selber sehr gerne ministriert habe, ist es mir ein Anliegen, dass dies in der Katholischen Kirche, vor allem hier in Gretzenbach, weiter geht. Auch meine drei Kinder haben sehr gerne ministriert. Die Jüngste ist noch aktiv dabei.

### *Was würdest du in de(ine)r Kirche sofort, bzw. nie ändern?*

Ich finde Traditionen in der Kirche sehr wichtig. Es

ist auch schön, wenn sie an die heutige Zeit angepasst werden können. Seit 4 Jahren arbeite ich als diplomierte Pflegefachfrau nun in der Kinderkardiologie. Jeden Tag wird mir noch mehr bewusst, wie wichtig es auch für Kinder ist, einen Glauben zu haben. Der Mensch, (das kranke Kind, seine Eltern und Freunde) stehen für mich im Mittelpunkt. Diesen Glauben zu Leben und weiterzugeben ist mir besonders wichtig. Ich liebe es, mit Menschen zusammen zu sein. Auch in meinem grossen Hobby, dem Theater spielen, habe ich viele Berührungspunkte mit Menschen.

### *Warum braucht es Frauen in der Kirche?*

Wieso soll es keine Frauen in der Kirche geben? Ich denke, dass es heute keinen Grund mehr gibt, dass Frauen weniger in der Kirche aktiv sind als Männer. Es kommt doch hauptsächlich auf das Interesse der Person an und wie sie den Glauben im Alltag lebt und weitergibt.

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Ursula Binder, 062 295 35 70  
dulliken@niederamtsued.ch  
**Bürozeiten:** Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 1033  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
c.niederost@niederamtsued.ch

Freitag, 5. April

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

### 5. Fastensonntag – Samstag, 6. April

17.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
Jahrzeit für Annamaria und Arthur Wyss-Meier, Theres Wyss-Kunz  
Sophie und Robert Kissling-Bärtschi;  
Lina Knörr-Kissling; Johanna Kissling;  
Friedrich Schürch-Altermatt und  
Sohn Friedrich Roland Schürch;  
Julius Guldemann und seine Ehefrau Marie geb. Haas; Germana Pezzei-Lanz

Opfer für die Diakonie im Pastoralraum

### Sonntag, 7. April

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 8. April

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 9. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Christa Niederöst

Mittwoch, 10. April

09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 11. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 12. April

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

### Die Krankenkommunion

wird am **Herz Jesu-Freitag, 5. April** von Josef Schenker gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht.

### Der Stricknachmittag

findet **Mittwoch, 10. April um 14.00 Uhr** im Foyer des Pfarreizentrums statt. Dieser Ort ist auch für Personen mit Rollatoren geeignet. Auch neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen.

### Der Kirchenrat

trifft sich zur dritten Sitzung am **Donnerstag, 11. April um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer.

### Palmsonntag

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder selbstgefertigte Palmbäume gebunden werden.

Die Erstkommunikanten binden ihre eigenen Palmen am **Samstag, 13. April ab 9.00 Uhr** in der Chemiestube des Pfarreizentrums unter Mithilfe der Eltern.

Palmbüschelbinden der KAB ist am Samstag, 13. April ab 13.00 Uhr im Sitzungszimmer, Chemiestube – Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

### Kreuzverhüllung

Der Brauch, vom **5. Fastensonntag** an bis Ostern, die Kreuze in den Kirchen zu verhüllen, kam zu einer Zeit auf, in der man das Kreuz als Sieges- und Lebenszeichen verstand. Um sich aber auf das Leiden und Sterben Jesu zu konzentrieren verhüllte man das Kreuz, um dann an Ostern die Auferstehung und das Leben zu feiern. Im Zuge der Erneuerung der Liturgie nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil kam der Ursprung dieses Brauches wieder stärker in Erinnerung. So ist vorgesehen, dass die Kreuze bis zum Ende der Karfreitagliturgie verhüllt bleiben. Für die Kreuzverehrung am Karfreitag wird das verhüllte Kreuz (mit dem leidenden Herrn) hereingetragen, enthüllt und zur Verehrung der Gemeinde dargeboten.

Unsere Osterkerze 2019 ist mit dem Symbol **«Ich bin das Leben»** verziert. **«Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben» (Joh 11, 25)**

Die entsprechenden Heimosterkerzen, werden am Palmsonntag und in der Karwoche nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

### Beten heisst:

*Mitten durch die Kälte  
und Finsternis  
hindurchwandern  
und zum Vater gehen.*

Friedrich von Bodelschwingh

### Zur Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Ostern sind Sie am **Palmsonntag, 14. April um 17.30 Uhr**, eingeladen. Wir machen uns Gedanken zum Thema: **«Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist» (Lk 6, 36).**

Wir betrachten die sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute: Einem Menschen sagen:

**«Du gehörst dazu – Ich höre dir zu – Ich rede gut über dich – Ich gehe ein Stück mit dir – Ich teile mit dir – Ich besuche dich – Ich bete für dich».**





# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Samstag, 6. April, 5. Fastensonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst  
Monatslied: KG 390 Korn das in die Erde

*Dienstag, 9. April*

19.00 Versöhnungsfeier mit Wieslaw Reglinski

### Kirchenopfer

vom 6. April ist bestimmt für das Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken.  
Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Unsere Verstorbenen

Am 20. März ist im Alter von 93 Jahren **Frau Marie Josefine Strebel-von Moos** verstorben. Ihre Beisetzung findet am 5. April um 14 Uhr statt.  
*Gott nehme sie auf in ihren Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.*

### Zur 4. und letzten Fastensuppe

treffen wir uns **am Freitag, 5. April um 12 Uhr** in der Kirche.

### Ressort Diakonie

#### Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 10. April von 16.00 – 18.30 Uhr** im Römersaal.

### Palmsonntag – PALMEN BINDEN

**Samstag, 13. April, um 8.30 Uhr** im Werkhof.

Mitnehmen: Äpfel, Orangen, Stechpalmenblätter, Flachzange, farbiges Band, wenn vorhanden: Ziehmesser, Akkubohrer, Böckli. Im Anschluss spendieren wir wie immer noch eine feine Wurst mit Brot. Bitte beachten Sie den Flyer, welcher bereits im Religionsunterricht verteilt wurde und in der Kirche aufliegt!

**Anmeldungen** bis Donnerstag, 11. April an:

Maja Friker, Sängetelmatten 14c,  
Tel. 062 849 19 14, [mjfriker@bluewin.ch](mailto:mjfriker@bluewin.ch)

### Sekretariat

Das Sekretariat ist vom **8. – 22. April** nur am Dienstag, **16. April von 9.30 – 11.30 Uhr** besetzt.

Infolge Demission aus Altersgründen des bisherigen Stelleninhabers suchen wir einen

### Abwart Aussenbereich

im Nebenerwerb für Kirche, Pfarrhaus und Römersaal in Gretzenbach. Stellenantritt **1. Januar 2020** oder nach Vereinbarung.  
Bewerbungen sind an den Präsidenten der Kirchgemeinde, Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, 4658 Däniken zu senden.



Weltgebetstag Slowenien 2019

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

*Freitag, 5. April*

17.30 Rosenkranz

## 5. Fastensonntag – Sonntag, 7. April

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
JZ für Josef Schibler-Meier  
JZ für Sophie Rieder-Meier  
JZ für Hans und Maria Schenker-Furrer

### Versöhnungsfeier – Dienstag, 9. April

19.00 Versöhnungsfeier mit Wieslaw Reglinski in der Kirche Gretzenbach (siehe unter Gretzenbach)

*Mittwoch, 10. April*

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

### Kirchenopfer:

Für das Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken.  
Vielen Dank für Ihre Spenden.

### Hinweis

Der Termin der **Kirchgemeindeversammlung** wurde aufgrund der Pastoralraumreise verschoben und findet neu am Mittwoch, 26. Juni, 20.00 Uhr, im Römersaal Gretzenbach statt.

## MITTEILUNGEN

### Palmsonntagsgottesdienst

Der Gottesdienst findet neu bereits am **Samstagabend, 13. April um 18.00 Uhr** in der Kirche Däniken statt.

### Palmbinden

Am **Samstag, 13. April um 9.30 – 11.30 Uhr** findet das traditionelle Palmbinden vor der kath. Kirche statt. Die selbstgestalteten Palmbäume werden am Palmsonntag die Kirche schmücken. Bitte beachten Sie die Verschiebung des Gottesdienstes (siehe unten).

### Kirchenopfer

**Januar**  
Sternsinger Projekt Missio 450.75

### Einheitsgottesdienst Projekte:

Guatemala, Griechenland, Ägypten 447.60  
Kinderspital Bethlehem 269.25  
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 118.00  
Regionale Caritas Stellen Solothurn 92.30  
Behindertensportgruppe Aarau 209.90

### Februar

Diakonie Pastoralraum Niederamt 78.70  
Collège St-Charles Porrentruy 161.10  
Unterstützung Seelsorge Diözesankurie 78.15  
Antoniushaus Solothurn 208.20

### März

Comundo Bethlehem Mission Immensee 97.00  
Weltgebetstag der Frauen 168.20  
Brücke – Le Pont 92.50  
Fastenopfer Philippinen 166.35  
Diöz. Kirchenopfer Räte und Kommissionen 241.65

Vielen Dank für ihre Spenden.

### Abwesenheit

Das Sekretariat ist während der Frühlingferien (6. bis 21. April) geschlossen. Flavia Schürmann ist vom 8. bis 12. April ortabwesend. Bei seelsorgerlichen Anliegen in dieser Zeit, können Sie sich an Wieslaw Reglinski (062 849 10 33) wenden.

### Ökumenischer Seniorennachmittag

Am **Mittwoch, 10. April um 14.30 Uhr** im katholischen Pfarrsaal Diashow  
Passend zum Frühling machen wir mit Hermann Spielmann eine Dia-Reise Basel – Amsterdam.  
Erfreuen wir uns an der schönen Schifffahrt und den Tulpenfeldern. Eingeladen sind nebst den Senioren alle Interessierten.

*Das Ökumenische Senioren-Team*



# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 5. April

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
JZ für Jean und Martha Wullemin-Purtschert  
und Sohn Willy Wullemin  
JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer  
und Sohn Werner Häfliger

**Samstag, 6. April**

16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 7. April – 5. Fastensonntag**

09.00 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch  
mit Don Arturo Janik und Christa Niederöst  
Monatslied: KG Nr. 390

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Dienstag, 9. April

19.00 Versöhnungsfeier mit Wieslaw Reglinski in  
Gretzenbach

**Samstag, 13. April**

16.30 Rosenkranzgebet

## Aus dem Sekretariat

Während den Frühlingsferien von **Montag, 8. April** bis **Montag, 22. April**, ist unser Büro geschlossen. **Am Mittwoch sind wir jeweils von 8.30–11.30 Uhr telefonisch erreichbar.**

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51.

## Herzliche Einladung zum ökumenischen Film-Nachmittag

am **Mittwoch, 10. April 2019** im **röm.-kath. Pfarreiheim**. Wir zeigen um **14.00 Uhr** den **Dokumentar-Film «Unerhört Jenisch»** von Karoline Arn und Martina Rieder.

«I weiss nid, was es isch, gspürsch das da inne? Ganz tief inne. Ganz, ganz schwär. I weiss nid was es isch, aber da chumi här.»

Stephan Eicher ahnt seine jenischen Wurzeln. «Unerhört Jenisch» führt in die Bündner Berge, zu den einst

Ab **Dienstag, 23. April**, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

*Seelsorgeteam und Sekretariat*

zugewanderten Familien und ihrer legendären Tanzmusik. Der Film beleuchtet die stille Geschichte der jenischen Musik und erzählt gleichzeitig eine Geschichte der Diskriminierung und Verfolgung der jenischen Familien. Ein Film, der die jenischen Wurzeln der Schweizer Volksmusik aufzeigt.

**Nach dem Film sind Sie alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.**

*Regula Langone & Peter Kessler*



## MITTEILUNGEN

### Kirchenchor

Der Chor trifft sich zur Probe am **Donnerstag, 11. April**, um **20.00 Uhr**, in der Kirche.

### VORANZEIGEN:

#### Versöhnungsfeier

**Sonntag, 14. April, 17.30 Uhr** in der Kirche Dulliken

#### Beichtgelegenheit

**Karfreitag, 19. April, 16.15 Uhr** in der Kirche Gretzenbach

#### Palmsonntag, 14. April

Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Sträusschen werden zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf angeboten.

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 13. April**, um **9.00 Uhr**, rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

## Sonntag, 7. April – Fünfter Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
JZ für Margrit Schenker-Kuster, Herbert  
Allenbach-Rippstein

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Dienstag, 9. April

19.00 Versöhnungsfeier mit Wieslaw Reglinski in  
Gretzenbach

Freitag, 12. April

09.00 Friedensgebet

**Samstag, 13. April**

13.00 Palmenbinden beim Feuerwehrmagazin

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 14. April – Palmsonntag**

10.00 Familiengottesdienst und Palmsegnung  
mit Käthy Hürzeler und Kinder

Segnung der Palmbäume auf dem Vorplatz  
und feierlicher Einzug  
JZ für Walter und Alice Belser-Marbet,  
Urs Belser

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

## Heimosterkerzen

Die selbstverzierten Heimosterkerzen, werden ab Palmsonntag für Fr. 8.– zum Verkauf angeboten. Herzlichen Dank.

## Fastenopfer-Kollekte

Mit dem diesjährigen Fastenopfer unterstützen wir im Pastoralraum gemeinsam ein neues Projekt in den Philippinen, das den Schwerpunkt auf die Ernährungssouveränität legt, die für Frauen und Männer gewährleistet sein muss. Es läuft unter dem Motto «Frauen können sich nun einbringen». Bringen sie Ihre Spende

mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie diese mit dem Einzahlungsschein. Im Namen der benachteiligten Menschen danken wir Ihnen für Ihren grosszügigen Beitrag.

## Patrozinium

Der eindrückliche Gottesdienst zum Fest unseres Kirchenpatrons St. Josef wurde gestaltet von Frau Ruth Knorr, ehemalige Seelsorgerin, Käthy Hürzeler, pastorale Mitarbeiterin, und unter freundlicher Mitwirkung des Jodlerklubs Safenwil-Walterswil.

Herzlichen Dank allen, die zu diesem festlichen Anlass beigetragen haben.



*(Bild: M. Küpferschmid)*



# Silja Walter – sie bringt die Welt zum Singen

Anlässe zum 100. Geburtstag ermöglichen Begegnungen mit dem Werk der «schreibenden Nonne»

Die Benediktinerin Silja Walter, gestorben am 31. Januar 2011 im Kloster Fahr, war eine Schriftstellerin und Dichterin von ausserordentlicher Vitalität und zeitloser Schaffenskraft. Geboren am 23. April 1919 in Rickenbach bei Olten, jährt sich ihr Geburtstag demnächst zum 100. Mal.

«Nach anfänglichem Verstummen beim Eintritt ins Kloster hat Silja Walter das Wort gefunden, das die Welt zum Singen bringt», schrieb der Pädagogikdozent Max Röthlisberger. Lyrik, Prosabände, Festspiele, Oratorien und wichtige theologische Texte: Das Werk von Silja Walter inspiriert noch heute und ist durch Theater, Tanz, Lesung, Gespräch oder kirchliches Feiern mannigfaltig lebendig.

Silja (Cécile) Walter wurde am 23. April 1919 in Rickenbach bei Olten in die Kammacher-Dynastie und Verlegerfamilie Walter hineingeboren. Ihre ersten Gedichte erschienen 1944 in der Zeit einer schweren Lungenerkrankung. 1948 trat Silja Walter ins Kloster Fahr ein. Nach Jahren des nicht einfachen Einlebens im Kloster begann sie intensiver zu schreiben. Viele ihrer Texte inspirierten Komponisten und Musiker. 2008 verfasste die «schreibende Nonne», wie sich Silja Walter selber nannte, ihre literarische Auto-



Benediktinerin und Dichterin: Silja Walter im Alter von 90 Jahren im Sprechzimmer des Klosters Fahr.

biografie «Das dreifarbene Meer». Darin blickt die 90-Jährige auf ihr Leben zurück – ein Leben im Spannungsfeld zwischen persönlichem Glauben, klösterlicher Disziplin und künstlerischem Schaffen.

Unter den Gedenkanlässen zum 100. Geburtstag würdigt die Ausstellung in Dornach besonders den regen Kontakt von Silja Walter zum Schwarzbubenland und zu dessen Menschen. *kh*

## In Dornach

Die Pfarrei St. Mauritius, Dornach, zeigt im Heimatmuseum Schwarzbubenland in der alten Mauritiuskirche Dornach eine Ausstellung «100 Jahre Silja Walter». Mit Originaldokumenten, Fotografien und Bildern führt sie in den Werdegang und in die Gedankenwelt von Silja Walter ein. Eröffnung: Dienstag, 23. April, 18.30 Uhr, mit einem Vortrag von Ulrike Wolitz. Öffnungszeiten: 23. April bis 19. Mai, jeweils Mittwoch 17 bis 19.30 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 14 bis 17.30 Uhr.

An der Finissage am Sonntag, 19. Mai, 16 bis 17 Uhr berichtet Pfarrer Ernst Eggenschwiler von seinen Begegnungen mit Silja Walter. Die Sopranistin Marion Ammann (Dornach) singt «Kalenderlieder» mit Texten von Silja Walter, vertont von Robert Heeb (Allschwil).

Am Sonntag, 5. Mai, 20.30 Uhr, ist in der neuen Mauritiuskirche Dornach das Schauspiel «Der Engel» von Silja Walter zu sehen, aufgeführt vom Theater 58.

Ebenfalls in der neuen Mauritiuskirche wird am Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr, die Uraufführung «Die Feuertaube» stattfinden, ein Zyklus für Sopran und Kammerorchester nach Gedichten von Silja Walter, vertont von Enrico Lavarini (Walenstadt). *kh*

## In Mariastein

«Dichtung aus benediktinisch-klösterlichem Geiste»: Unter diesem Titel widmet das Kloster Mariastein seine Sommerausstellung 2019 der Benediktinerin Silja Walter. Mit ihr verbindet die Ausstellung die Erinnerung an zwei Patres aus dem Kloster Mariastein, die sich ebenfalls als Schriftsteller und Dichter betätigt hatten und mit Schwester Silja Walter in Kontakt standen. P. Vinzenz (Ernst) Stebler (1917–1997) aus Nunningen und P. Bruno Stephan Scherer (1929–2017) aus Gretzenbach, ehemaliger Pfarrer in Beinwil.

Vernissage: Samstag, 11. Mai, 15.15 Uhr, im Klosterhotel Kreuz. Begrüssung: Abt Peter von Sury. Es sprechen P. Lukas Schenker und Pia Zeugin. Gleichzeitig wird die Ausstellung «Aufbruch ins Weite» mit Klosterkunst eröffnet. Mit der Chorschola des Klosters Mariastein. Im Anschluss: 16.30 Uhr, Klosterplatz 17: Gedichte und Texte von Silja Walter, gelesen von der Herausgeberein ihres Gesamtwerks im Paulusverlag, Ulrike Wolitz. Ausstellung: Im Ausstellungsraum des Klosters, an Sonn- und Feiertage vom 11. Mai bis 31. Oktober (an anderen Tagen an der Klosterpforte melden). *kh*

[www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)

## Im Kloster Fahr

Das Kloster Fahr an der Limmat im Kanton Aargau feiert Silja Walter mit Gedenkanlässen in der Woche nach Ostern. Am Osterdienstag, 23. April, an ihrem 100. Geburtstag, sind Namensvetterinnen zu einem «Silja-Tag» ab 15 Uhr ins Kloster eingeladen (Anmeldung bis Mitte April an [info@kloster-fahr.ch](mailto:info@kloster-fahr.ch) oder über [www.siljawalter.ch](http://www.siljawalter.ch)).

Ebenfalls am 23. April ab 19.30 Uhr wird in der Klosterkirche die Theater- und Musikproduktion «Ich habe den Himmel gegessen» aufgeführt (Anmeldung bis 18. April an Telefon 043 455 10 40 oder über [www.siljawalter.ch](http://www.siljawalter.ch)). Diese Produktion ist bis am Samstag, 14. September, 19.30 Uhr im Kloster Dornach zu Gast.

Vom 24. bis 26. April finden im Riegelhaus des Klosters Fahr, je ab 19.30 Uhr, drei Gesprächsabende statt. An diesen «Stafettengesprächen» geben Priorin Irene Gassmann und weitere Persönlichkeiten Perlen aus ihrer Begegnung mit Silja Walter preis.

Am 28. April wird der Silja-Walter-Weg mit einem Festakt für geladene Gäste eingeweiht. Der zehnteilige Stationenweg auf dem Gelände des Klosters ist danach frei begehbar. *kh*  
[www.siljawalter.ch](http://www.siljawalter.ch)

## Schriftlesungen

**Sa, 6. April:** *Bertha*

Jer 11,18–20; Joh 7,40–53

**So, 7. April:** *Ursula Venerii*

Jes 43,16–21; Phil 3,8–14; Joh 8,1–11

**Mo, 8. April:** *Beata*

Dan 13,1–9.15–17.19–30.33–62; Joh 8,12–20

**Di, 9. April:** *Waltraud*

Num 21,4–9; Joh 8,21–30

**Mi, 10. April:** *Magdalena von Canossa*

Dan 3,14–21.49a.91–92.95; Joh 8,31–42

**Do, 11. April:** *Stanislaus von Krakau*

Gen 17,1a.3–9; Joh 8,51–59

**Fr, 12. April:** *Herta*

Jer 20,10–13; Joh 10,31–42

## Neustart KMV Olten-Gösigen



von links: Flavia Schürmann, Gaby Kuhn, Irène Dietschi-Klaffke, Gabriela Gramlich, Sandra Rupp Fischer, Susanne Bucher

Die **Delegiertenversammlung** des **Kirchenmusikverbandes Olten-Gösigen** (KMV-OG) vom 23. Februar 2019 stand ganz im Zeichen des Aufbruches. Seit drei Jahren waren das Präsidium und Vizepräsidium, nebst anderen Vorstandsämtern, nicht mehr besetzt. So eröffnete Interimsaktuar Magnus Jäggi die Delegiertenversammlung. Ein peppiges Eröffnungslied brachte Schwung und versetzte die Anwesenden in gute Stimmung an diesem Samstagvormittag. Ein erstes Dankeswort ging an den gastgebenden Kirchenchor Niedergösigen, präsiert von Gaby Kuhn. Nach der Begrüssung der Gäste und den Damen der Gruppe

«**Neustart KMV Olten-Gösigen**», wurde Präses in spe Flavia Schürmann als Tagespräsidentin gewählt, um einen korrekten Ablauf dieser Delegiertenversammlung zu gewährleisten und durch die Traktanden zu führen. Im Jahresbericht erwähnte die musikalische Co-Leiterin Claudia Schumacher vor allem die Probleme mit der Besetzung der vakanten Vorstandsämter Präsidium, Vize-Präsidium und Aktuariat, sowie der musikalischen Leitung ab dieser Delegiertenversammlung. Weitere Schwerpunkte der vergangenen drei Jahre waren die Erstellung eines Pflichtenheftes für Vorstandsmitglieder, Chorbesuche, eine Umfrage bei den Chören über Wahrnehmung und Zukunft unseres Verbandes. Die Schwerpunkte im musikalischen Bereich betrafen zwei Weiterbildungsanlässe für Chormitglieder und die Vorarbeiten und Planung für das diesjährige Verbandsfest.

Der Kassabericht mit den positiven Jahresabschlüssen lag schriftlich vor und gab zu keinen Diskussionen Anlass. Die Revisoren Gabriela Gramlich und Peter Haag konnten dem Kassier Josef von Däniken eine vorbildlich geführte Buchhaltung attestieren. Einer Déchargeerteilung lag somit nichts im Wege.

Mit Spannung erwartet wurden die Wahlen. Flavia Schürmann amtiert seit dem April 2017 als Präses unseres Verbandes. Da nur alle drei Jahre eine Delegiertenversammlung stattfindet, konnten zwischenzeitlich keine Wahlen durchgeführt werden. Unter grossem Applaus wurde diese Präseswahl durch den Interimsaktuar Magnus Jäggi nachgeholt. Nun konnte die Tagespräsidentin das Szepter wieder übernehmen und zur Wahl des neuen Vorstandes überleiten. Dazu erklärte sie die Vorgeschichte. Die Bemühungen zur Besetzung der vakanten Vorstandsämter von Präsidium, Vizepräsidium und Aktuariat (Magnus Jäggi führt dieses nur interimsmässig) waren erfolglos. Die Ergebnisse der letztjährigen Chorumfrage fielen mehrheitlich negativ aus. Die Aussagen an der Präsident/innen-Konferenz vom 23. Oktober 2018 entsprachen dem gleichen Bild. Die Teilnehmenden dieser Zusammenkunft waren zwar der Meinung, dass es schade wäre, wenn der Verband aufgelöst würde. Aber kein Chor konnte sich dazu durchringen, Leute für den Verbandsvorstand zu stellen. Zwischenzeitlich gaben Claudia Schumacher und Hansruedi von Arx bekannt, dass sie an dieser Delegiertenversammlung demissionieren und die musikalische Co-Leitung abgeben würden. Auch Beisitzerin Ursula Müller verlässt den Vorstand. Aufgrund dieser Vorkommnisse und einer drohenden Auflösung des KMV-OG formierten sich fünf engagierte Frauen zu einer Gruppe «**Neustart KMV Olten-Gösigen**».

**Angestossen wurde diese Neustartgruppe von Susanne Bucher.**

Auf Wunsch dieser Neustartgruppe, die bereit war den neuen Vorstand zu bilden, stellten auch Kassier Josef von Däniken und Beisitzerin Evi Bertsch ihre Ämter zur Verfügung, um einen kompletten Neubeginn vorzunehmen. Vor der Wahl stellten sich die fünf Damen des zukünftigen neuen Vorstandes in einer kurzen PowerPoint-Präsentation vor. Anschliessend wurden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt: Irène Dietschi-Klaffke (Kirchenchor Hägendorf) als Präsidentin, Gabriela Gramlich (St. Mauritiuschor Trimbach) als Kassierin, Gaby Kuhn (Kirchenchor Niedergösigen) als Aktuarin, Susanne Bucher (Kirchenchor Niedergösigen) und Sandra Rupp Fischer (Kirchenchor St. Marien Olten) als musikalische Co-Leiterinnen. Die neuen Vorstandsmitglieder wurden mit einer Rose begrüsst. Als Rechnungsrevisoren stellen sich Peter Haag (Kirchenchor St. Martin Olten) und Thomas Laube (St. Mauritiuschor Trimbach) zur Verfügung. In einem separaten Traktandum wurden die abtretenden Vorstandsmitglieder von Präses Flavia Schürmann verabschiedet und für ihre Verdienste gewürdigt. Es sind: Hansruedi von Arx und Claudia Schumacher, kirchenmusikalische Co-Leitung; Josef von Däniken, Kassier; die Beisitzerinnen Evi Bertsch und Ursula Müller-Lack, sowie Beisitzer und Interimsaktuar Magnus Jäggi. Anstelle von Geschenken werden sich die Verabschiedeten zu einem Nachessen treffen. Anträge waren nicht zu behandeln, sodass Sandra Rupp Fischer uns die Teilnahme an der cantars 2021 schmackhaft machen konnte. Dieses Kirchenklangfest wird wieder schweizweit und im bisherigen Rahmen durchgeführt wie im Jahre 2015. Das cantars-OK machte kund, den Auftaktanlass gerne in Olten durchzuführen, sofern unser Verband die Organisation übernimmt. Die anschliessende Diskussion verlief positiv und der Präsident der Kultusstiftung Olten, Urs Reinhard, sicherte zu, dass die Kirchen offen seien für diesen Anlass. Bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme beschlossen die Delegierten, dass unser Verband die Organisation für den Auftaktanlass der cantars 2021 in Olten übernimmt. Wichtig ist, dass die einzelnen Chöre noch bis nächsten Oktober Zeit haben, sich für eine Teilnahme zu entscheiden. Nach einigen Wortmeldungen unter Verschiedenem konnte die Tagespräsidentin die diesjährige Delegiertenversammlung für beendet erklären und zum anschliessenden Apero und Gedankenaustausch einladen.

Magnus Jäggi

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 06.04.2019 – 12.04.2019

Samstag, 6. April

**Fenster zum Sonntag.**

Hoch hinaus

SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

**Wort zum Sonntag.**

Veronika Jehle, röm.-kath. Spitalseelsorgerin Winterthur und Zürich

SRF 1, 19:55

Sonntag, 7. April

**Ev.-ref. Gottesdienst.**

Aus der Stadtkirche Pforzheim

ZDF, 09:30

**Sternstunde Religion.**

Anselm Grün und Ahmad M. Karimi:

Schätze der Spiritualität

SRF 1, 10:00

Dienstag, 9. April

**30 Jahre Mauerfall** – Joachim Gaucks

Suche nach der Einheit

ZDF, 20:15

Mittwoch, 10. April

**Fernsehfilm** (DE 2017) von Katharina von Bora «Katharina Luther»

ARD, 20:15

## Radio 06.04.2019 – 12.04.2019

Samstag, 6. April

**Zwischenhalt.**

Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche

St. Aubin NE > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 7. April

**Blickpunkt Religion.**

Informationen aus Religion, Ethik,

Theologie und Kirchen

SRF 2 Kultur, 08:05

**Perspektiven.** Tagebuch der Menschheit

Radio SRF 2 Kultur, 08:30

WH: Do, 15:00

**Röm.-kath. Predigt.** Spitalseelsorger

Volker Eschmann im KS Aarau und im

Pflegeheim Lindenfeld, Suhr

Radio SRF 2 Kultur, 10:00

**Ev.-ref. Predigt.** Johannes Bardill,

ev.-ref. Pfarrer in Horgen und auf dem

Hirzel > Radio SRF 2 Kultur, 10:15

**Hörspiel.** «Bilder von uns» von Thomas

Melle > Radio SRF 2 Kultur, 17:06

Dienstag, 9. April

**Doppelpunkt.** Mein Hund aus dem In-

ternet > Radio SRF 1, 20:03